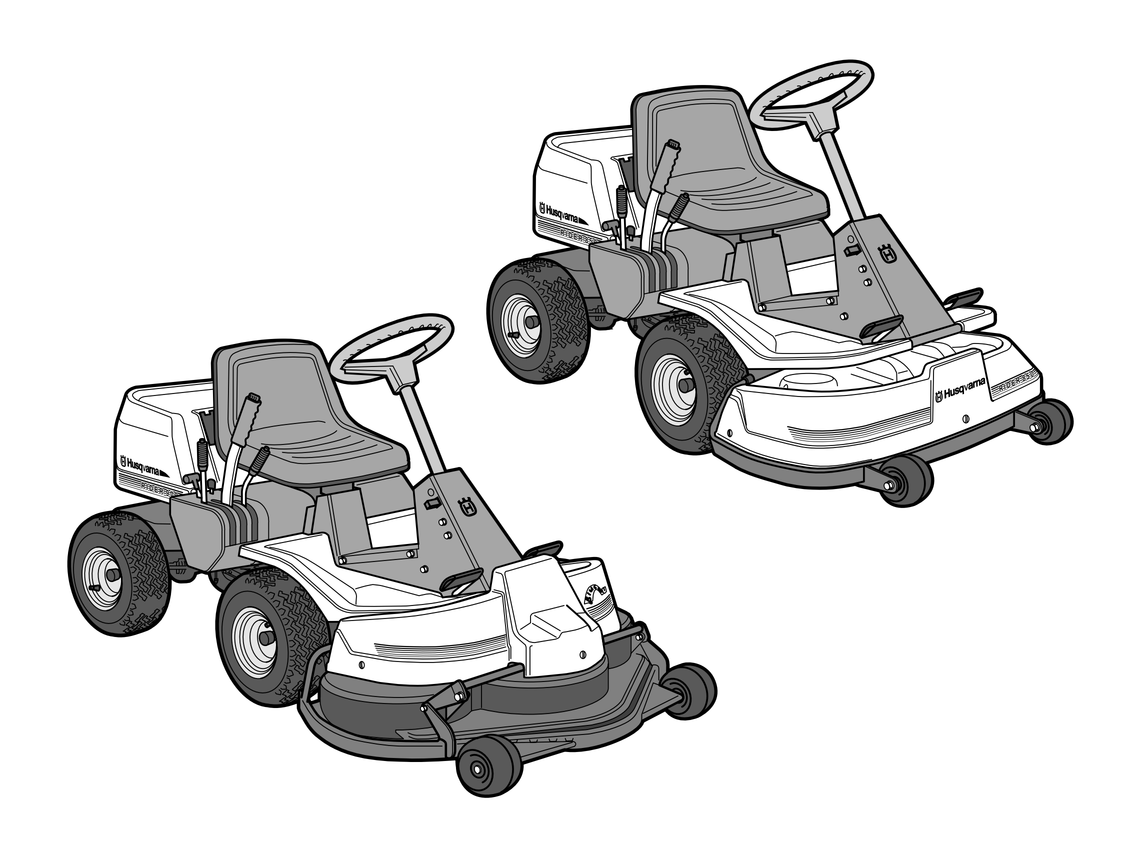
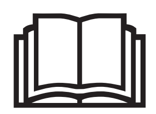


Rider 850/970

Bedienungsanweisung



Die Bedienungsanweisung sorgfältig durchlesen und sich mit dem Inhalt vertraut machen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

101 89 35-51

Bedienungsanleitung für Rider 850, Rider 970

WICHTIGE INFORMATIONEN

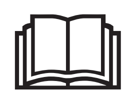
Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie mit dem Gebrauch und der Wartung Ihres Aufsitzmähers vertraut sind, bevor Sie die Maschine das erste Mal benutzen.

Für andere Wartungsmaßnahmen, als in der Bedienungsanleitung beschrieben sind, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler, der Ersatzteile und Wartung liefert.

ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

DE

Diese Symbole sind auf dem Aufsitzmäher und in der Bedienungsanleitung zu sehen.
Bitte machen Sie sich mit ihrer Bedeutung vertraut.



Lesen Sie die Bedienungsanweisung.



Rückwärtsgang



Leerlauf



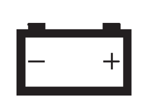
Schnell



Langsam



Motor aus



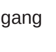
Batterie



Choke



Kraftstoff





Öldruck



Mähhöhe



Rückwärtsgang



Vorwärtsgang



Zündung



Kupplung



Gehörschutz benutzen



Kupplung geschlossen



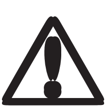
Kupplung offen



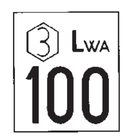
Feststellbremse



Bremse



Warnung



Schallpegel



Warnung!
Rotierendes Schneidwerkzeug



Warnung!
Maschine kann umkippen



Fahren Sie niemals quer zum Abhang



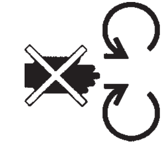
Europäische Richtlinie für Maschinensicherheit



Der Aufsitzmäher darf niemals betrieben werden, wenn sich andere Personen, besonders Kinder, oder Haustiere in der Nähe aufhalten.



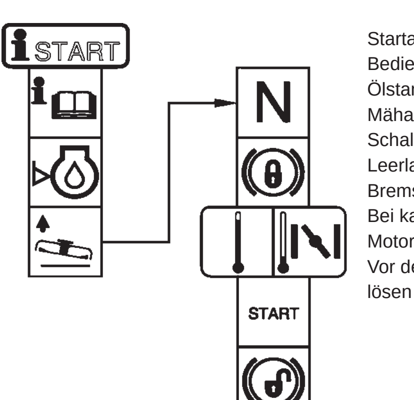
Es ist verboten, Personen auf dem Aufsitzmäher oder auf Geräten zu befördern.



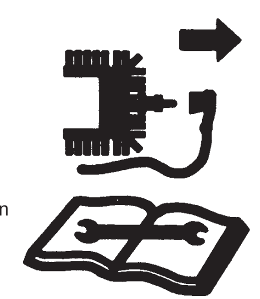
Es ist verboten, bei laufendem Motor die Hand oder den Fuß unter die Haube zu halten.



Fahren Sie sehr langsam ohne Mähaggregat.



Startanweisung
Bedienungsanweisung lesen
Ölstand im Motor prüfen
Mähaggregat anheben
Schalthebel/Hydrostatpedal auf Leerlauf stellen
Bremsen
Bei kaltem Motor den Choke anwenden
Motor anlassen
Vor dem Anfahren die Handbremse lösen



Vor Reparatur oder Wartung den Motor abstellen und das Zündkabel lösen

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

DE

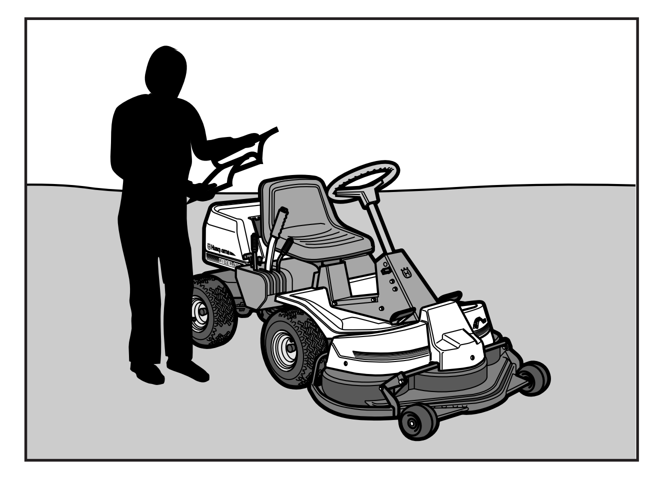
Diese Anweisungen dienen Ihrer Sicherheit. Lesen Sie sie sorgfältig durch.



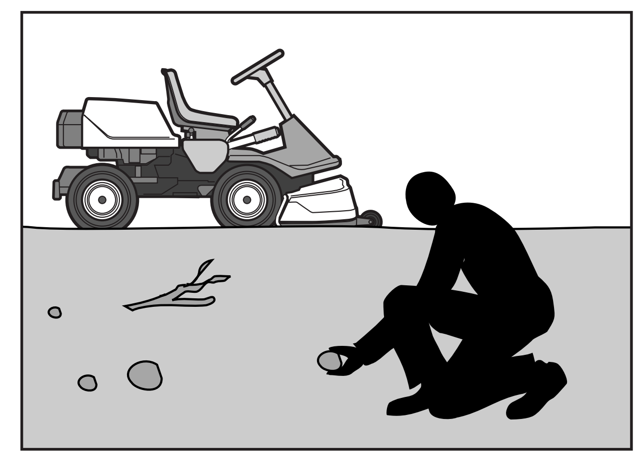
Dieses Symbol bedeutet, daß wichtige Sicherheitsvorschriften mitgeteilt werden müssen. Sie gelten Ihrer Sicherheit und der Betriebssicherheit des Aufsitzmähers.

Allgemeine Anwendung:

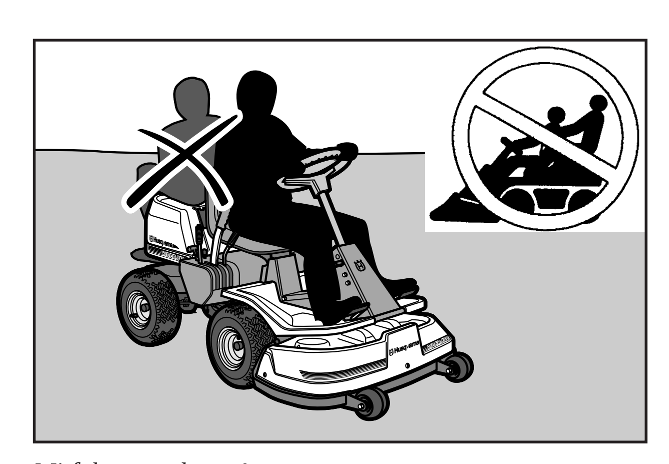
- Machen Sie sich mit den Bedienungsorganen vertraut und wie man die Maschine schnell anhält.
- Lesen Sie alle Anweisungen der Bedienungsanleitung und am Aufsitzmäher durch, bevor Sie die Maschine anlassen. Stellen Sie sicher, daß Sie alles verstehen, und befolgen Sie die Anweisungen.
- Der Aufsitzmäher darf nur von Erwachsenen angewendet werden, die mit der Maschine vertraut sind.
- Tragen Sie beim Zusammenbau der Maschine und beim Betrieb eine genehmigte Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz.
- Fahren Sie die Maschine niemals bloßfüßig. Tragen Sie stets starke Schuhe, am besten mit Stahlkappe.
- Tragen Sie niemals lose Kleidung, die an beweglichen Maschinenteilen hängenbleiben kann.
- Säubern Sie den Mähbereich von Fremdkörpern wie Steinen, Spielzeug, Drahtstücken usw., die von den Messern erfaßt und weggeschleudert werden können.
- Stellen Sie sicher, daß sich niemand im Mähbereich aufhält, bevor Sie zu mähen beginnen.
- Halten Sie den Aufsitzmäher sofort an, wenn jemand den Mähbereich betritt.
- Das Mitfahren auf dem Aufsitzmäher ist verboten.
- Mähen Sie nicht bei der Rückwärtsfahrt, wenn dies nicht unumgänglich ist.
- Blicken Sie vor und während der Rückwärtsfahrt stets nach unten und hinten.
- Achten Sie auf den Auswurf und richten Sie diesen nicht auf Personen.
- Fahren Sie langsam in Kurven.
- Lassen Sie niemals den Aufsitzmäher unbeaufsichtigt mit laufendem Motor stehen. Stellen Sie das Mähwerk ab, ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie die Maschine verlassen.
- Stellen Sie das Mähwerk ab, wenn Sie nicht mähen.
- Mähen Sie nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung.
- Die Benutzung des Aufsitzmähers ist verboten, wenn Sie unter dem Einfluß von Alkohol, Drogen oder bestimmten Medizinen stehen.



Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie den Aufsitzmäher starten.



Säubern Sie den Mähbereich von Steinen u. dgl.



Mitfahren verboten!



WARNUNG!
Dieser Aufsitzmäher kann Hände und Füße abschneiden sowie Gegenstände wegschleudern. Das Außerachtlassen der Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen führen.

- Achten Sie auf anderen Verkehr, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder eine Fahrbahn überqueren.
- Fahren Sie vorsichtig um feste Gegenstände, damit das Mähwerk nicht daran anschlägt. Fahren Sie niemals absichtlich über einen Fremdkörper.
- Der Aufsitzmäher ist schwer und kann schwere Verletzungen hervorrufen. Seien Sie besonders vorsichtig beim Auf- und Abladen der Maschine zum Transport in einem Fahrzeug.
- Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Last ziehen oder schwere Ausrüstung anwenden.

a. Verwenden Sie nur zugelassene Zugstangenhaken.

b. Begrenzen Sie die Last so, daß Sie sicher fahren.

c. Fahren Sie keine scharfen Kurven. Vorsicht bei der Rückwärtsfahrt.

d. Verwenden Sie Gegengewichte oder Radgewichte, wenn dies in der Bedienungsanleitung vorgeschrieben ist.

Fahrt auf Abhängen

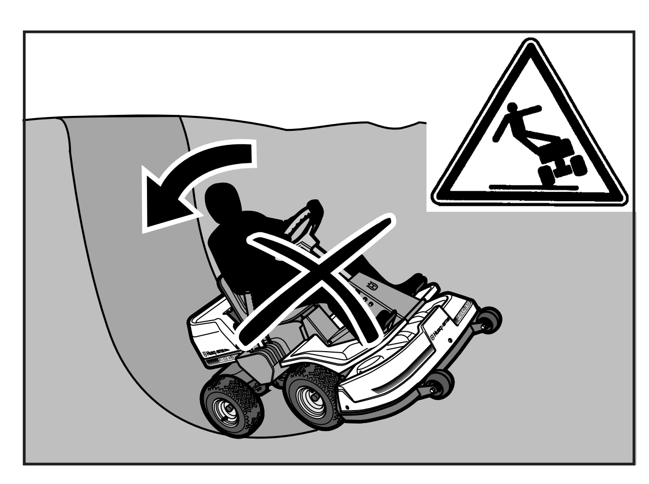
Die Fahrt auf Abhängen ist eine der Situationen, wo die größte Gefahr besteht, daß der Fahrer die Kontrolle über die Maschine verliert und der Aufsitzmäher umkippt, was sehr schwere Verletzungen, sogar tödliche Unfälle, verursachen kann. Alle Arbeit auf Abhängen fordert besondere Vorsicht. Wenn Sie nicht im Rückwärtsgang auf einen Abhang hinauffahren können oder wenn Sie sich unsicher fühlen, dürfen Sie dort nicht mähen.

Vorbereitung

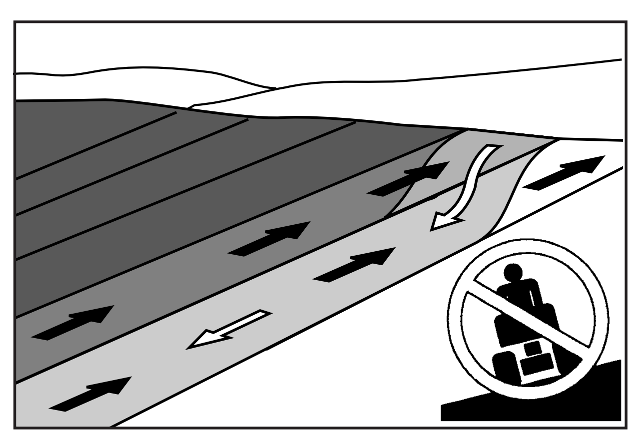
- Entfernen Sie Hindernisse wie Steine, Äste usw.
- Mähen Sie bergauf und bergab, nie seitlich.
- Vermeiden Sie, über Furchen, Gruben und Erhöhungen zu fahren. Auf unebenem Erdboden kann der Aufsitzmäher leichter umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.
- Fahren Sie langsam. Wählen Sie einen niedrigen Gang, so daß Sie nicht anhalten und schalten müssen. Die Motorbremsfunktion des Aufsitzmähers ist im niedrigen Gang ebenfalls besser.
- Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers über Radgewichte oder Gegengewichte zur Erhöhung der Sicherheit gegen Umkippen.
- Fahren Sie stets gleichmäßig und langsam auf Abhängen. Ändern Sie nicht zu schnell die Geschwindigkeit oder die Fahrtrichtung.
- Vermeiden Sie, auf einem Abhang anzufahren oder anzuhalten. Wenn die Reifen durchrutschen, ist das Mähwerk abzustellen und die Maschine ist langsam bergab aus dem Abhang zu fahren.

Das dürfen Sie *nicht* tun

- Vermeiden Sie unnötige Kurvenfahrt auf Abhängen, und wenn das sich nicht vermeiden läßt, sind die Kurven langsam und stückweise hangabwärts zu fahren.



Fahren Sie besonders vorsichtig auf Abhängen.



Mähen Sie auf Abhängen bergauf und bergab, nicht seitlich.

- Mähen Sie nicht in der Nähe von Kanten, Straßengräben oder Böschungen. Der Aufsitzmäher kann plötzlich umkippen, wenn ein Rad über eine Kante eines Abhanges oder eines Grabens gerät, oder wenn eine Böschungskante nachgibt.
- Mähen Sie nicht nasses Gras. Es ist glatt und die Reifen können durchrutschen, so daß der Aufsitzmäher ins Gleiten kommt.
- Versuchen Sie nicht, den Aufsitzmäher durch Aufstemmen des Fußes auf den Erdboden zu halten.

Kinder

Tragische Unfälle können eintreffen, wenn der Fahrer nicht auf Kinder in seiner Nähe achtet. Kinder sind oft neugierig und wollen sich den Aufsitzmäher und die Arbeit mit diesem aus der Nähe ansehen. Gehen Sie niemals davon aus, daß Kinder dort sind, wo Sie sie das letzte Mal gesehen haben.

- Halten Sie Kinder vom Mähbereich fern und unter sorgfältiger Aufsicht eines anderen Erwachsenen.
- Arbeiten Sie umsichtig und stellen Sie den Aufsitzmäher ab, wenn Kinder in den Arbeitsbereich kommen.
- Blicken Sie vor und während der Rückwärtsfahrt nach unten und rückwärts, um kleine Kinder zu entdecken.
- Kinder dürfen niemals mitfahren. Sie können herunterfallen und sich schwer verletzen oder das sichere Fahren der Maschine behindern.
- Lassen Sie niemals Kinder den Aufsitzmäher fahren.
- Seien Sie besonders vorsichtig in der Nähe von Ecken, Gebüsch, Bäumen oder anderen Sichthindernissen.

Wartung

Benzin und Benzindämpfe sind sehr giftig und äußerst feuergefährlich. Seien Sie besonders vorsichtig bei der Handhabung von Benzin.

a. Verwahren Sie den Kraftstoff nur in Behältern, die zu diesem Zweck zugelassen sind.

b. Es ist verboten, bei laufendem Motor den Tankverschluß abzuschrauben um Benzin nachzufüllen. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie Kraftstoff nachfüllen. Beim Tanken ist Rauchen verboten. Tanken in der Nähe von Funken oder offenem Feuer ist verboten.

c. Füllen Sie niemals Kraftstoff in geschlossenen Räumen nach.

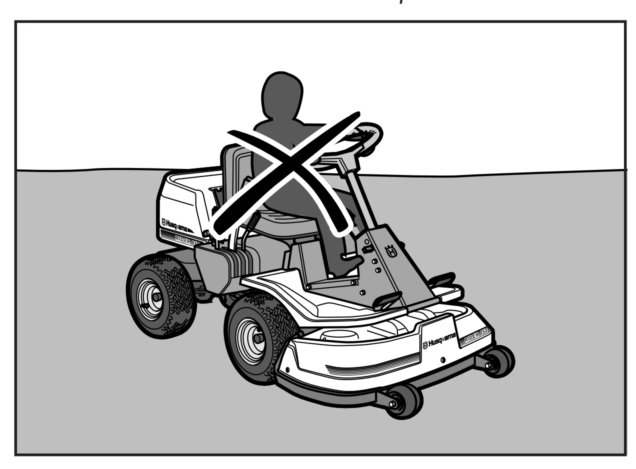
d. Wenn die Kraftstoffanlage undicht ist, darf der Motor nicht angelassen werden, bevor der Schaden behoben ist.

e. Verwahren Sie niemals den Aufsitzmäher oder Kraftstoffbehälter in geschlossenen Räumen, wo offenes Feuer vorkommt, z.B. im Kesselraum, oder wo es elektrische Ausrüstung gibt, die Funken bilden kann.

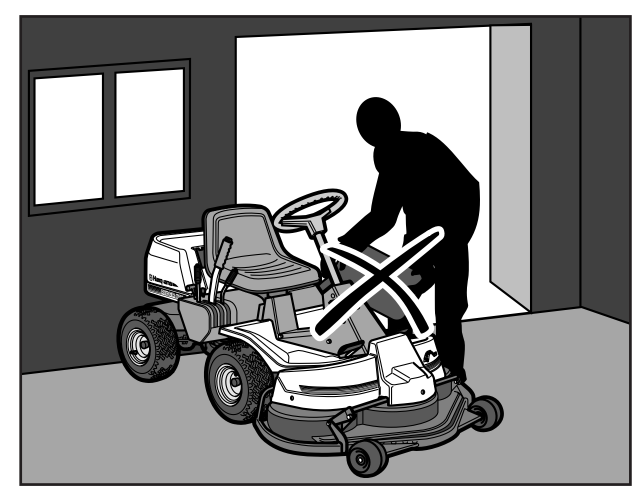
- Prüfen Sie den Kraftstoffstand vor jeder Anwendung der Maschine und füllen Sie den Tank nicht ganz, so daß sich der Kraftstoff ausdehnen kann. Durch Motor – und Sonnenwärme kann sich der Kraftstoff ausdehnen und ausrinnen.



Halten Sie Kinder vom Mähbereich fern.

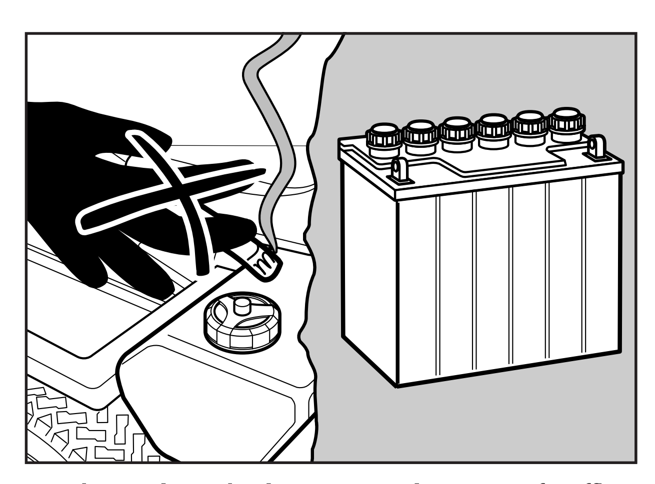


Lassen Sie niemals Kinder den Aufsitzmäher fahren.

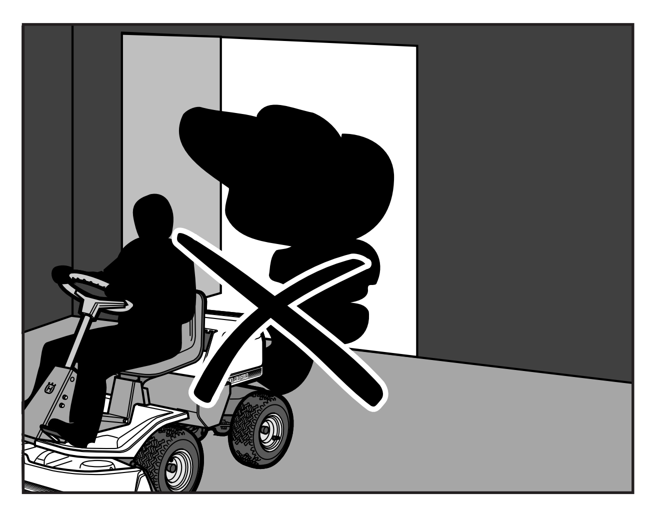


Tanken Sie nie in geschlossenen Räumen.

- Füllen Sie den Tank nicht ganz voll. Wenn Benzin auf den Rasenmäher verschüttet worden ist, muß dieses entfernt werden und verdunsten, bevor der Motor angelassen wird. Wenn Benzin auf die Kleidung geraten ist, ist diese zu wechseln.
- Seien Sie äußerst vorsichtig bei der Handhabung von Batteriesäure. Säure auf der Haut kann schwere Ätzverletzungen herbeiführen. Bei Spritzern auf die Haut sofort abwaschen. Säure in den Augen kann Blindheit verursachen, den Arzt verständigen.
- Vorsicht bei der Wartung der Batterie. In der Batterie bildet sich Knallgas. Warten Sie die Batterie niemals wenn Sie rauchen, oder in der Nähe von offenem Feuer oder Funken. Andernfalls kann die Batterie explodieren und schwere Verletzungen verursachen.
- Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem geschlossenen Raum. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses und lebensgefährlich giftiges Gas.
- Achten Sie darauf, daß Schrauben und Muttern, besonders die Befestigungsschrauben der Messerhalter, gut angezogen sind und daß die Ausrüstung in gutem Zustand ist.
- Ändern Sie Sicherheitseinrichtungen niemals. Prüfen Sie regelmäßig, daß diese funktionieren. Die Maschine darf nicht mit defekten Sicherheitsvorrichtungen gefahren werden, bzw. ohne eingebaute Sicherheitsvorrichtungen betrieben werden.
- Ändern Sie nicht die Einstellung des Reglers und geben Sie nicht Vollgas im Leerlauf.
- Mindern Sie die Brandgefahr. Säubern Sie den Aufsitzmäher von Gras, Laub und anderem Schmutz. Lassen Sie den Aufsitzmäher abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem Raum abstellen.
- Halten Sie an und prüfen Sie die Ausrüstung, wenn Sie auf etwas auffahren. Reparieren Sie, wenn erforderlich, bevor Sie starten.
- Führen Sie niemals Einstellungen bei laufendem Motor durch.
- Die Teile der Grasfangvorrichtung können verschlissen, beschädigt und aus Altersgründen verschlechtert werden, so daß bewegliche Teile freigelegt oder Fremdkörper weggeschleudert werden. Prüfen Sie diese Teile regelmäßig und ersetzen Sie sie bei Bedarf mit vom Hersteller empfohlenen Ersatzteilen.
- Die Maschinensicherheit ist nur mit der vom Hersteller gelieferten und empfohlenen Ausrüstung geprüft und genehmigt worden.
- Die Messer sind scharf und können Schneidverletzungen verursachen. Umwickeln Sie die Messer, wenn Sie diese berühren müssen, oder arbeiten Sie mit Schutzhandschuhen.
- Prüfen Sie die Funktion der Bremsen regelmäßig. Stellen Sie die Bremsen bei Bedarf nach bzw. warten Sie diese.



Rauchen in der Nähe der Batterie oder von Kraftstoffbehältern ist verboten.



Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem geschlossenen Raum.



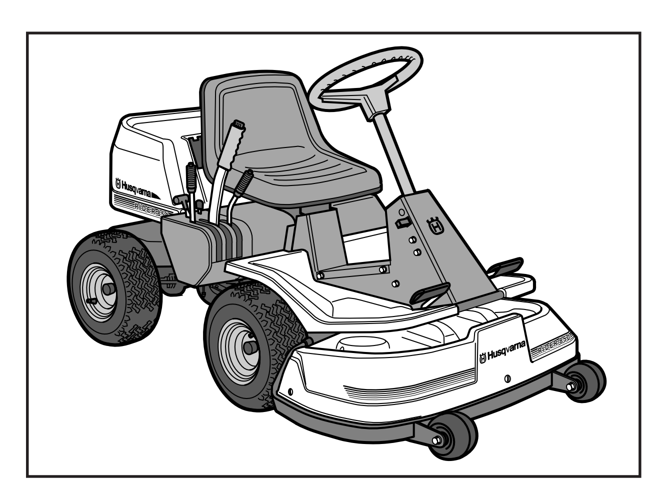
Reinigen Sie den Aufsitzmäher regelmäßig von Gras, Laub und anderem Schmutz.

Vorstellung

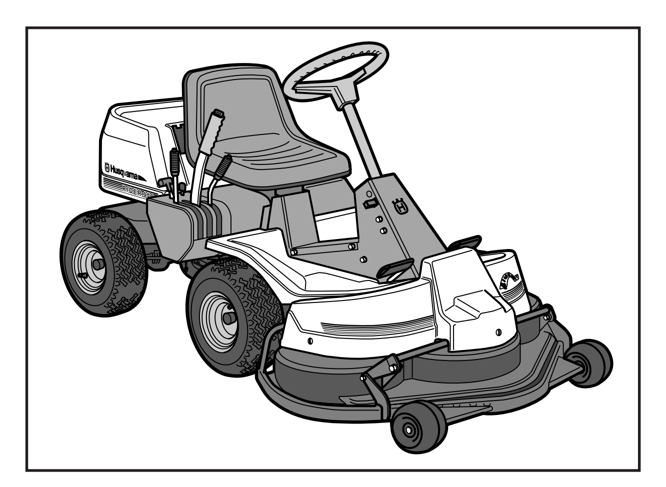
Diese Bedienungsanleitung beschreibt zwei Modelle des Aufsitzmähers, den Rider 850 und den Rider 970.

Beide Modelle sind mit Motoren von Briggs & Stratton zu 10,5, 12,5 bzw. 15,5 PS ausgestattet.

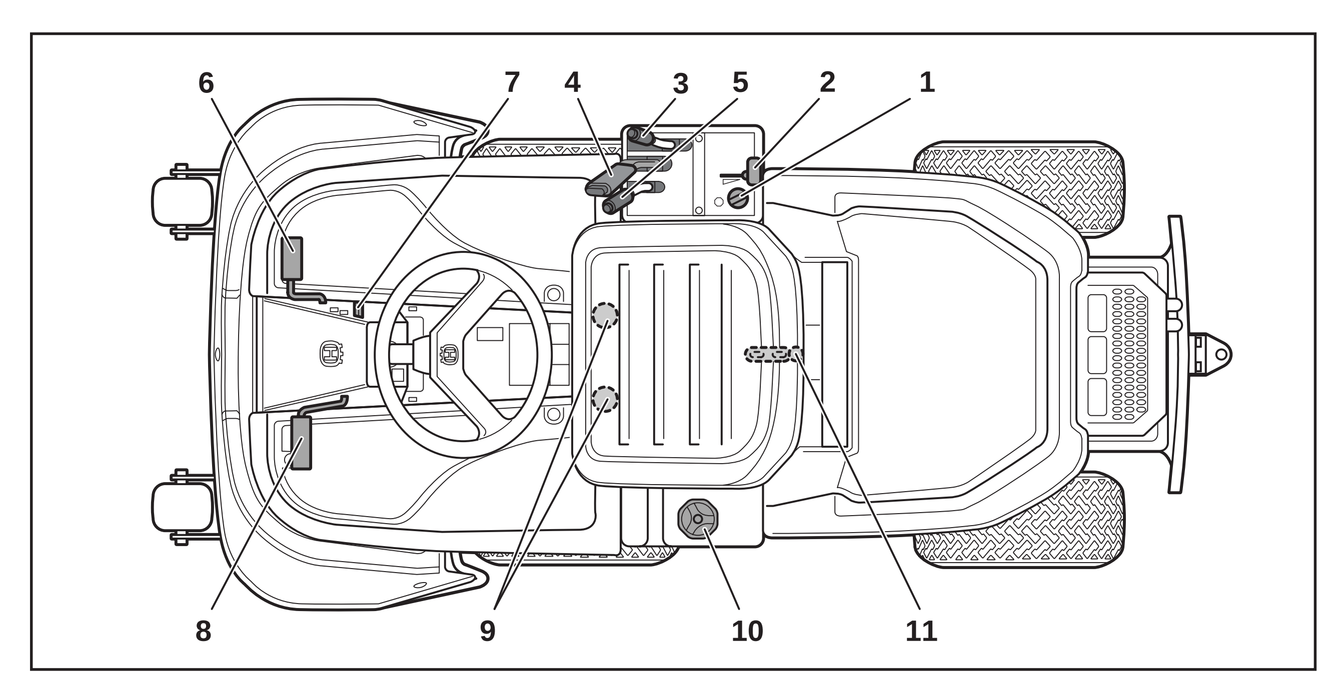
Die Aufsitzmäher haben Getriebe vom Inline-Typ mit fünf Vorwärtsgängen und einem Rückwärtsgang. Dadurch kann jederzeit die richtige Geschwindigkeit für Mähen und Fahrt gewählt werden.



Der Rider 850 hat ein Mähaggregat, das das Gras auf einer Breite von 850 mm mäht und nach hinten auswirft.



Der Rider 970 kann mit drei verschiedenen Mähaggregaten ausgestattet werden: Aggregat mit Rückauswurf oder Seitenauswurf mit einer Mähbreite von 965 mm sowie das Bioclip-Aggregat mit einer Mähbreite von 1030 mm.



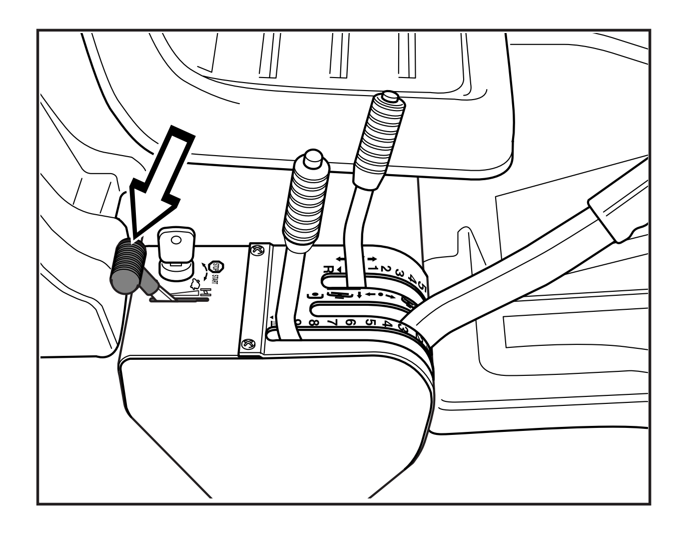
Lage der Bedienungsorgane

1. Zündschloß
2. Gas-/Chokeregler
3. Einstellung der Mähhöhe
4. Hubhebel für Mähaggregat
5. Schalthebel
6. Bremspedal
7. Sperre für Feststellbremse
8. Kupplungspedal
9. Sitzverstellung
10. Kraftstofftankverschluß
11. Haubenschloß (unter dem Sitz)

Gas- und Chokeregler

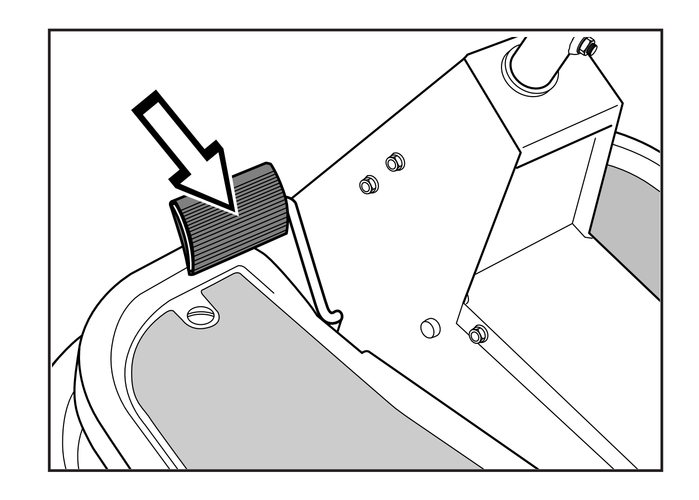
Mit dem Gashebel wird die Drehzahl des Motors und damit auch die Drehgeschwindigkeit der Messer geregelt.

Der Regler wird auch für die Chokefunktion benutzt. Beim Einschalten der Chokefunktion erhält der Motor ein fetteres Kraftstoff-Luftgemisch, was das Anlassen des kalten Motors erleichtert.



Auskupplungspedal

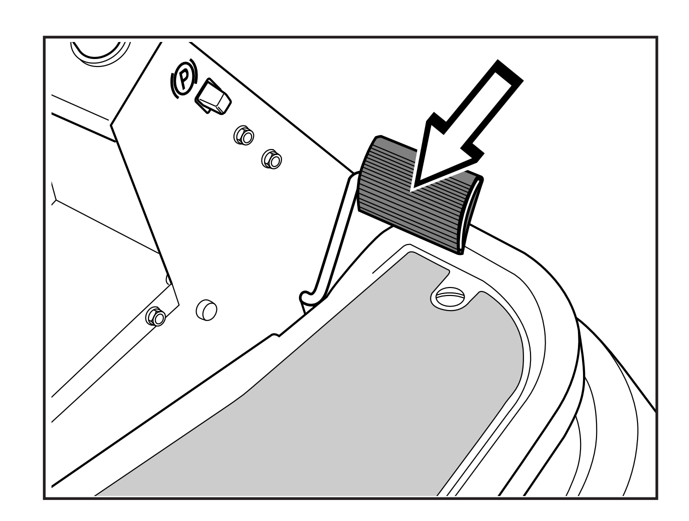
Das Auskupplungspedal kuppelt den Motor von den Antriebsrädern aus. Der Messerantrieb wird nicht vom Auskupplungspedal beeinflußt.



Bremspedal

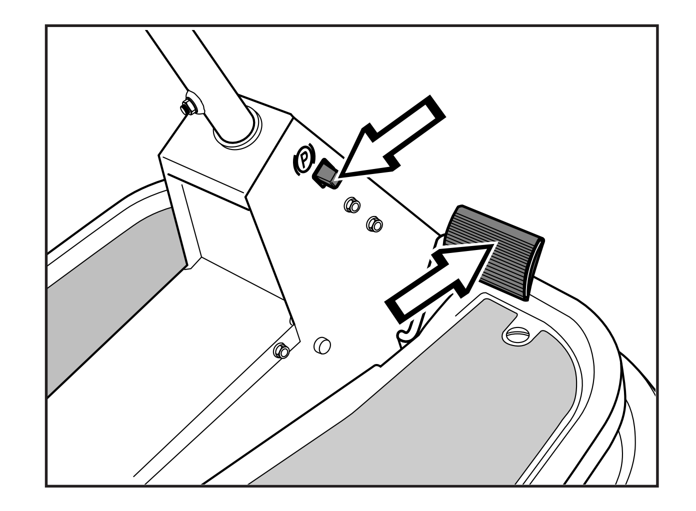
Mit dem Bremspedal wird eine Scheibenbremse angesetzt, die auf dem Getriebe angebracht ist und die Antriebsräder bremst.

Beim Bremsen ist auch das Kupplungspedal zu betätigen, um die beste Bremswirkung zu erzielen.



Feststellbremse

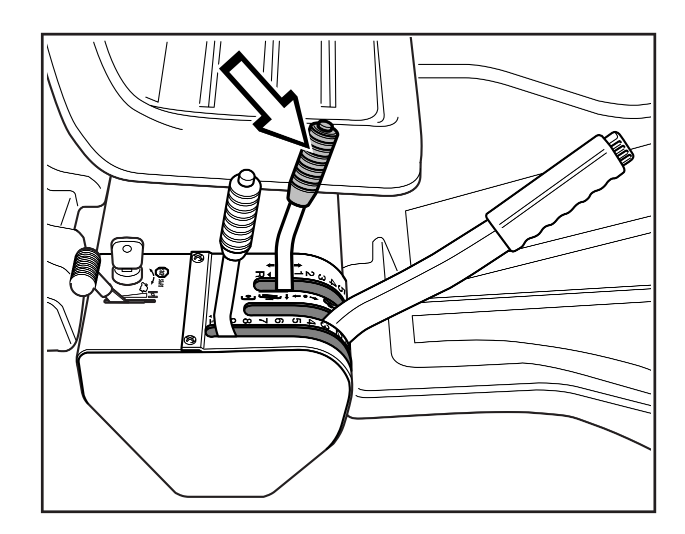
Die Feststellbremse besteht aus einer Sperre, mit der die Bremse in angesetztem Zustand gesperrt wird.



Schalthebel

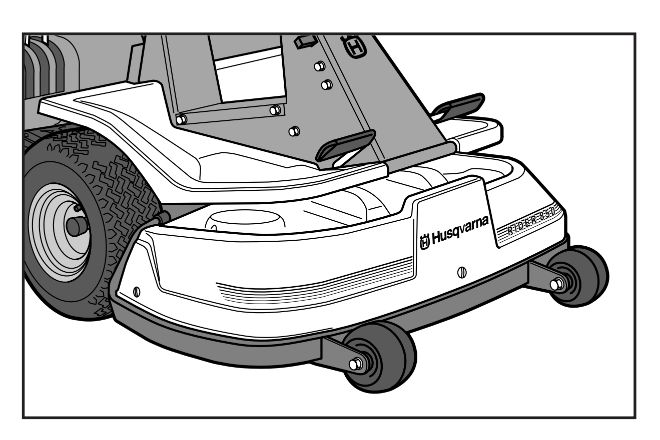
Das Getriebe ist vom Inline-Typ, d.h. es kann direkt vom Leerlauf in den 5. Gang geschaltet werden, ohne durch die einzelnen Gänge zu schalten.

Das Getriebe hat fünf Vorwärtsgänge, Leerlauf und Rückwärtsgang. Beim Schalten in den Rückwärtsgang muß die Sperre auf dem Schalthebel gedrückt werden



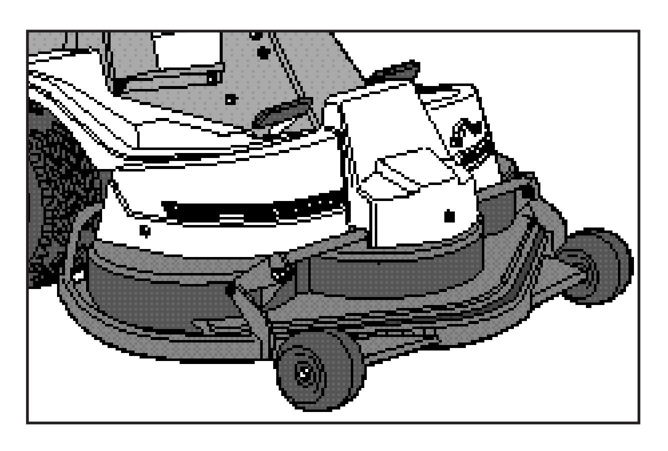
Mähaggregat

Der Rider 850 hat ein Mähaggregat mit Rückauswurf, d.h. das Mähgut wird durch das Mähaggregat nach hinten ausgeworfen.



Der Rider 970 kann mit einem Mähaggregat für Rück- oder Seitenauswurf geliefert werden. Die Maschine ist auch mit einem Bioclip-Aggregat erhältlich, die das Gras mehrmals schneidet und dann feinverteilt zur Düngung wieder auf den Rasen streut.

Das Bild zeigt einen Rider 970 mit Bioclip-Aggregat.



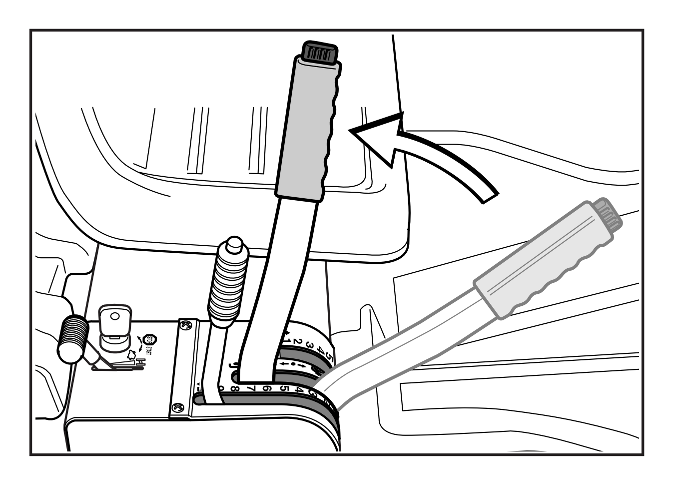
Hubhebel für Mähaggregat

Der Hubhebel wird für das Umstellen des Mähaggregats in Transport- oder Mähstellung benutzt.

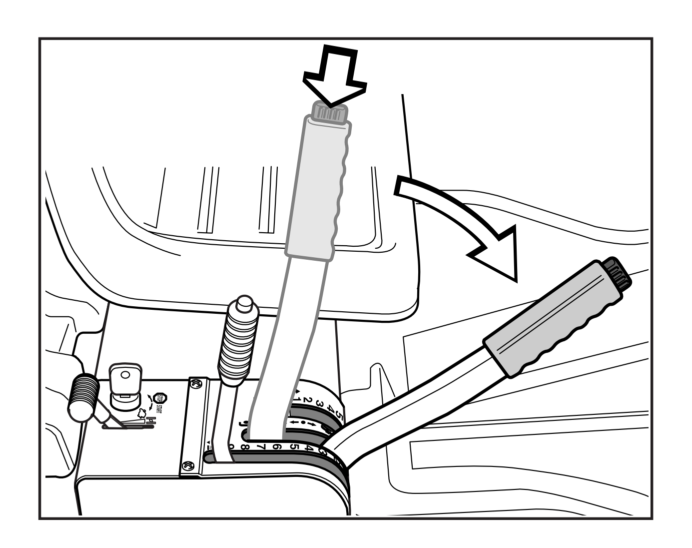
Wenn der Hebel nach hinten gezogen wird, wird das Aggregat angehoben und die Messer bleiben stehen (Transportstellung).

Wenn die Sperre gedrückt und der Hebel nach vorn geführt wird, wird das Aggregat gesenkt und die Messer beginnen sich zu drehen (Mähstellung).

Der Hebel kann auch zur vorübergehenden Regelung der Mähhöhe, z.B. bei einer geringeren Erhöhung im Rasen, benutzt werden.



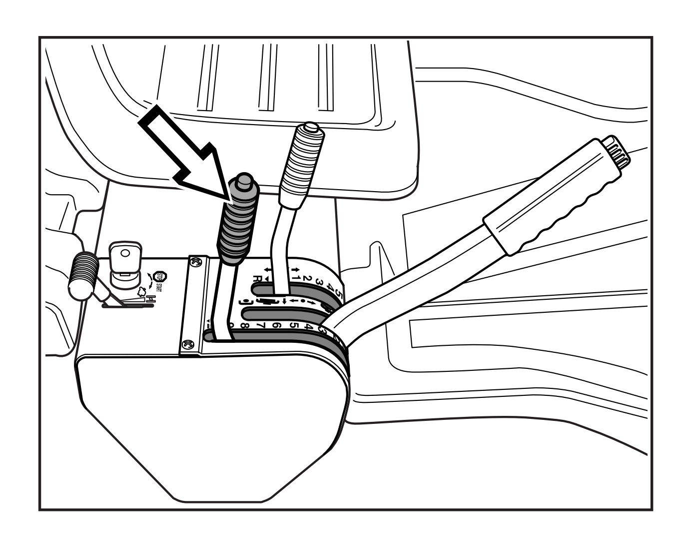
Anheben des Mähaggregats (Transportstellung)



Senken des Mähaggregats (Mähstellung)

Verstellhebel für Mähhöhe

Mit diesem Hebel kann die Mähhöhe in 9 verschiedenen Stufen geregelt werden (40–90 mm, 45–80 mm Bioclip).

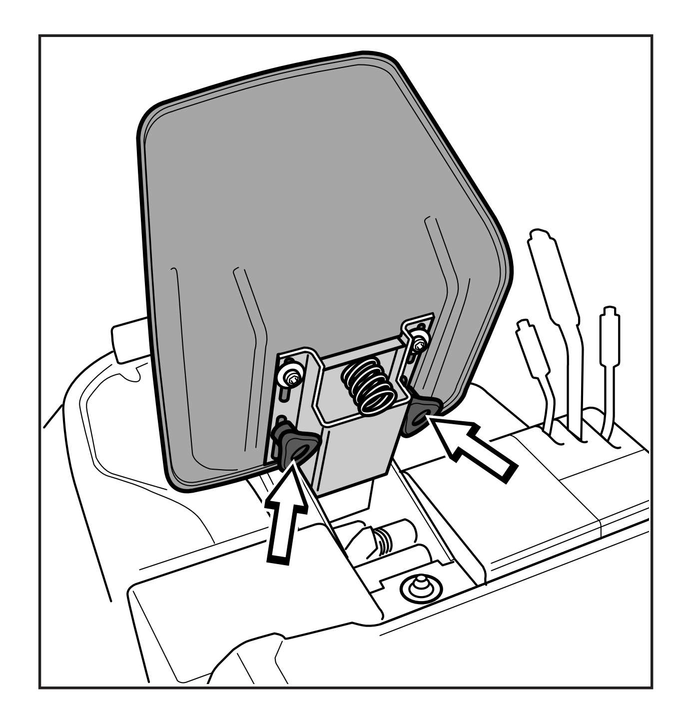


Sitz

Der Sitz ist an der Vorderkante angelenkt und kann nach vorn gekippt werden.

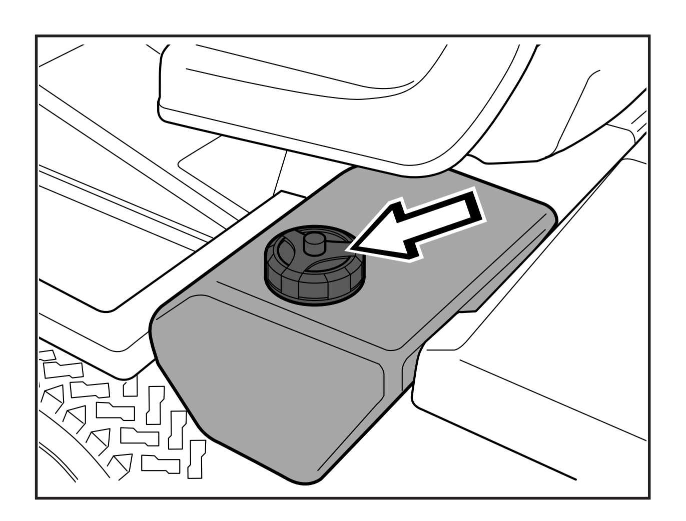
Der Sitz kann auch in Längsrichtung verstellt werden.

Die Drehknöpfe unter dem Sitz lösen und den Sitz vorwärts oder rückwärts in die gewünschte Stellung schieben. Danach den Sitz mit den Drehknöpfen festsetzen.



Tanken

Der Motor ist mit verbleitem oder bleifreiem Benzin mit mindestens 92 ROZ zu fahren (nicht Ölgemisch).





WARNUNG!
Benzin ist sehr feuergefährlich. Umsichtig arbeiten und nur im Freien tanken (siehe die Sicherheitsvorschriften).

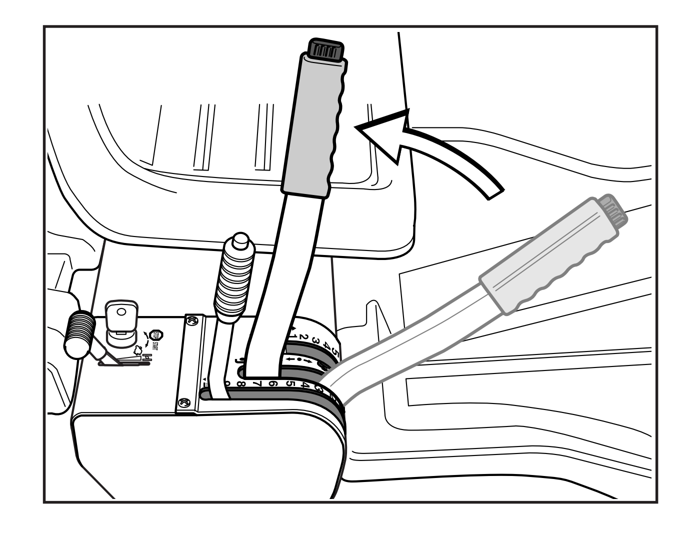
Vor dem Start

- Sicherheitsvorschriften und die Informationen über die Lage und die Funktion der Bedienungsorgane lesen, bevor der Motor angelassen wird (siehe Seiten 3–11).
- Die täglichen Wartungsmaßnahmen vor dem Start vornehmen (siehe Wartungsplan auf Seite 17).

  Den Sitz in die gewünschte Lage stellen.

Motor starten

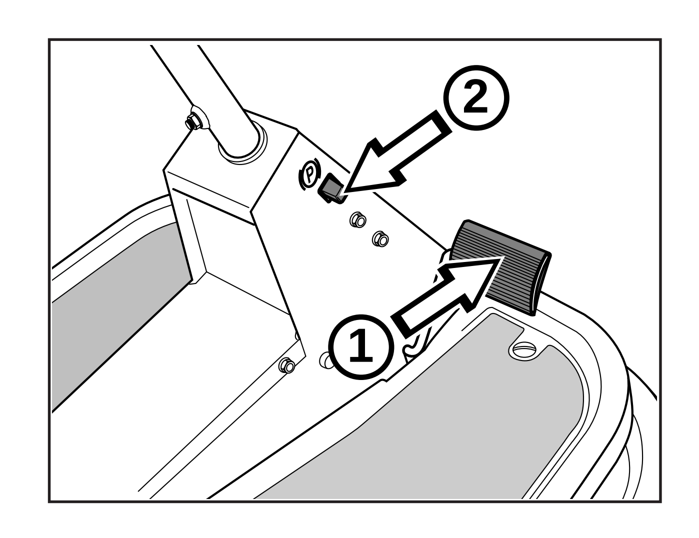
1. Den Hubhebel für das Mähaggregat zurückziehen und das Mähaggregat in die Transportstellung anheben.



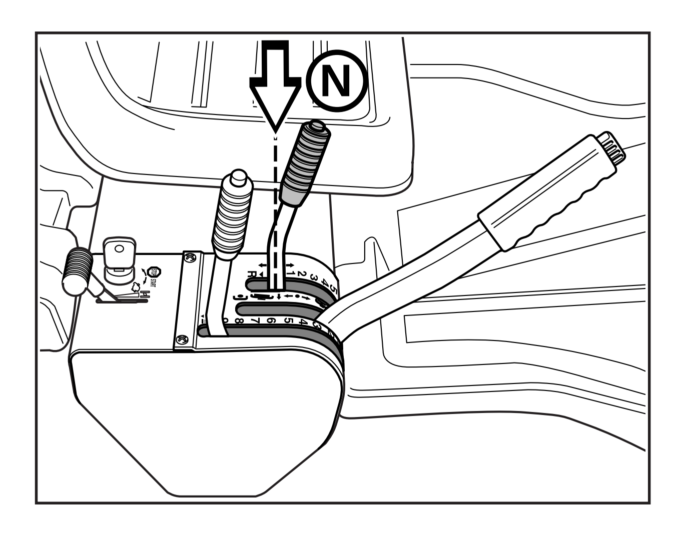
2. Feststellbremse wie folgt ansetzen:

- Bremspedal (1) betätigen.
- Sperre auf der Lenksäule (2) drücken.
- Sperre gedrückt halten und Bremspedal loslassen.

  Bei der nächsten Betätigung des Bremspedals wird die Sperre der Feststellbremse automatisch ausgeschaltet.

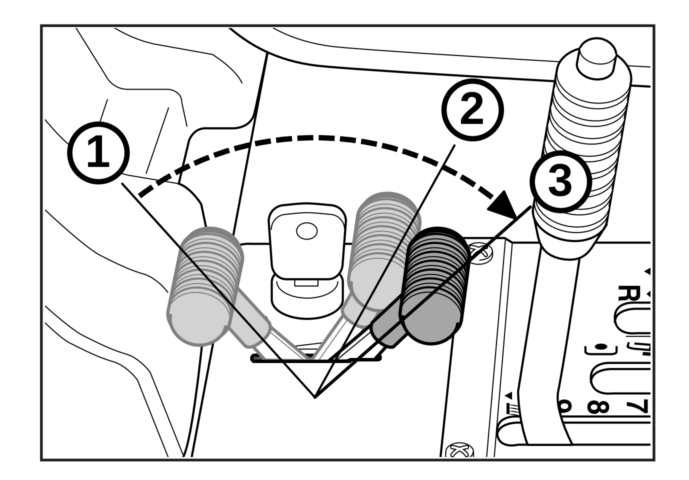


3. Schalthebel auf N (Leerlauf) stellen.



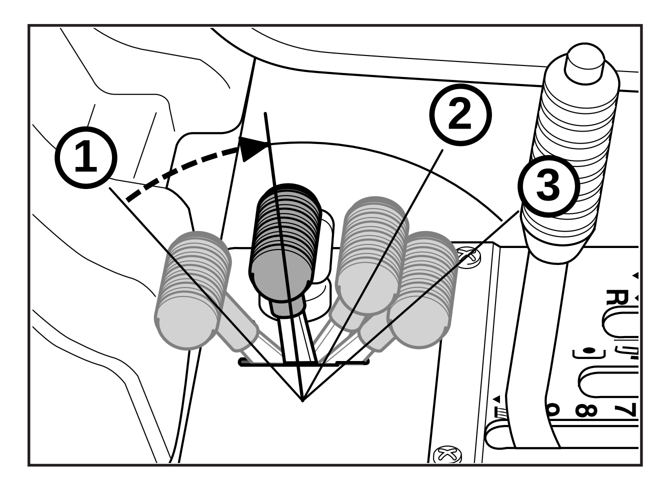
Bei kaltem Motor:

4. Gashebel in die Stellung 3 (Chokestellung) schieben. Der Motor erhält dadurch ein fetteres Kraftstoff-Luftgemisch und springt leichter an.

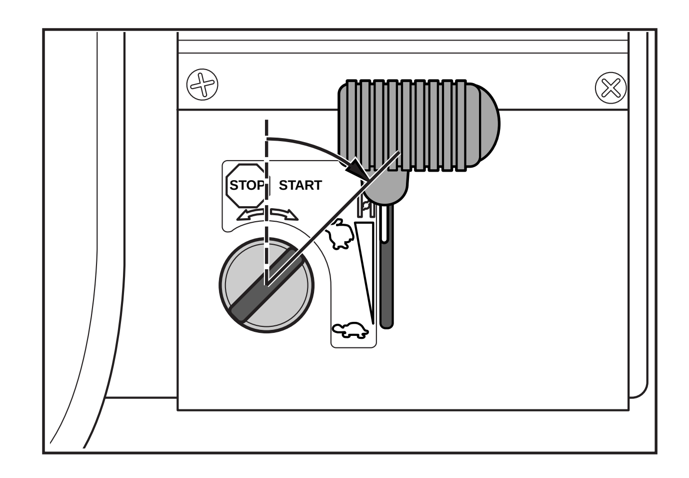


Bei warmem Motor:

5. Gashebel in die Mitte zwischen Stellung 1 und 2 stellen.



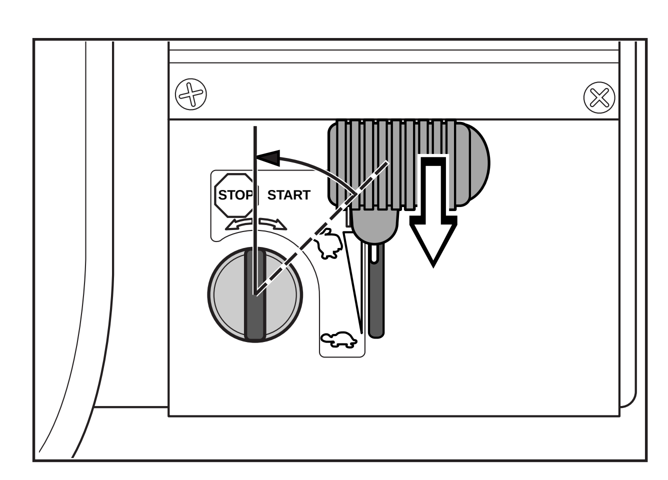
6. Zündschlüssel in Startstellung drehen.



WICHTIGE INFORMATION
Den Anlasser nicht länger als jeweils 5 Sekunden fahren. Wenn der Motor nicht anspringt, ist vor dem nächsten Startversuch etwa 10 Sekunden abzuwarten.

7. Nach Anspringen des Motors den Zündschlüssel in die Ausgangslage zurückfedern lassen.

   Gashebel auf die gewünschte Motordrehzahl stellen. Bei Mähen 3/4 bis Vollgas.

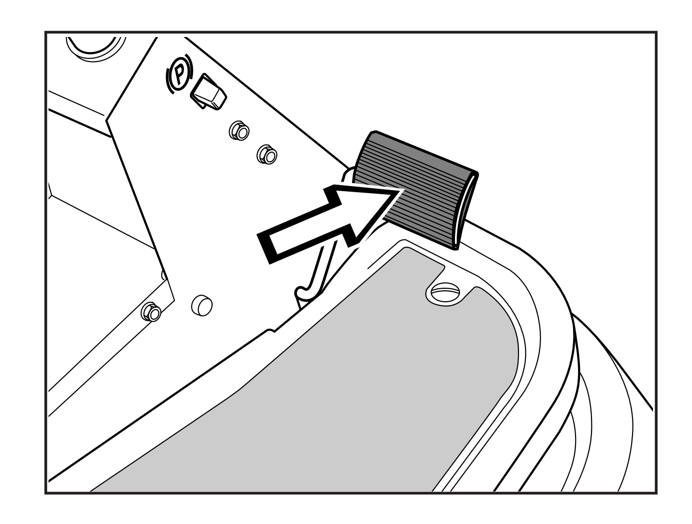




WARNUNG!
Den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht gelüfteten Räumen fahren. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.

Betrieb des Aufsitzmähers

1. Bremspedal betätigen, um die Feststellbremse zu lösen.



2. Motor auskuppeln und gewünschten Gang einlegen.

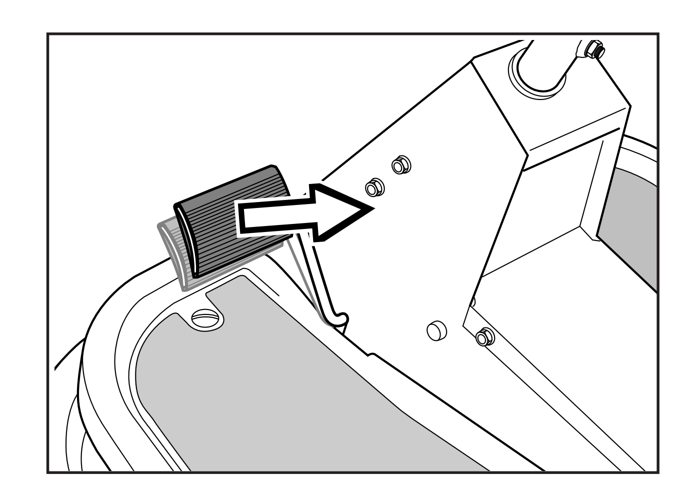
   Das Getriebe hat fünf Vorwärtsgänge, Leerlauf und Rückwärtsgang. Um den Rückwärtsgang einzulegen, muß die Sperre gedrückt werden.

   1. bis 4. Gang: Mähen

   4. bis 5. Gang: Transportfahrt

   Der Motor kann unabhängig von dem eingelegten Gang gestartet werden.

   Das Kupplungspedal vorsichtig zurückfedern lassen und den Aufsitzmäher in den Mähbereich fahren.



WICHTIGE INFORMATIONEN

Bei fahrendem Aufsitzmäher darf nicht zwischen den Vorwärtsgängen geschaltet werden.

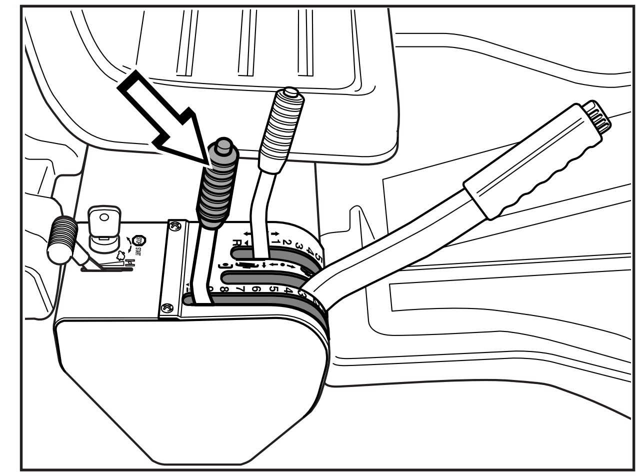
Bei jedem Schalten ist der Motor auszukuppeln.

Die Maschine vor dem Schalten zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang anhalten, anderenfalls kann das Getriebe beschädigt werden.

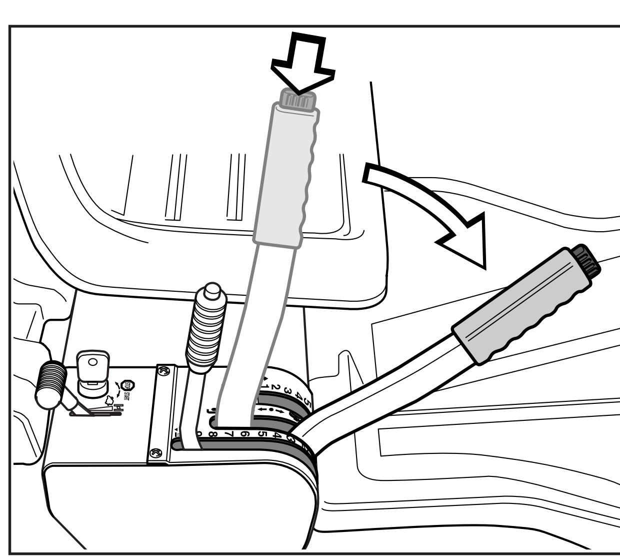
Die Gänge *niemals* mit Gewalt einlegen. Wenn ein Gang nicht sofort einrastet, das Kupplungspedal loslassen und wieder betätigen. Danach versuchen, den Gang nochmals einzulegen.

3. Gewünschte Mähhöhe (1 bis 9) mit dem Verstellhebel einstellen.

   Für eine gleichmäßige Mähhöhe muß der Reifendruck beider Vorderräder gleich sein (60 kPa).



4. Sperre des Hubhebels drücken und das Mähaggregat senken.

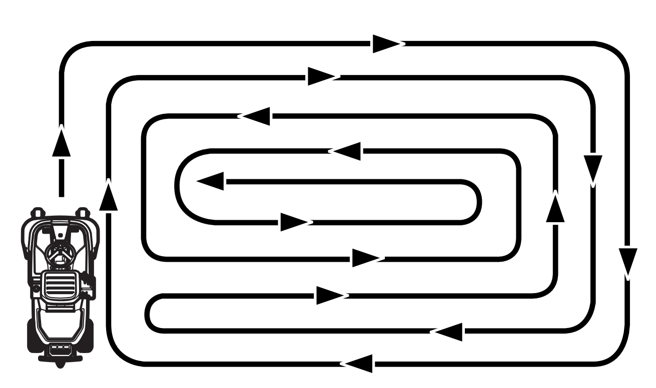


WICHTIGE INFORMATION

Die Lebensdauer der Treibriemen erhöht sich sehr, wenn der Motor beim Einschalten des Mähwerks mit niedriger Drehzahl arbeitet. Deshalb ist erst Gas zu geben, wenn das Mähaggregat in die Mähstellung gesenkt worden ist.

Ratschläge für das Mähen

- Steine und andere feste Gegenstände im Rasen sind zu kennzeichnen, um Auffahren zu vermeiden.
- Beginnen Sie mit einer hohen Mähhöhe und senken Sie diese, bis das gewünschte Mähergebnis erzielt ist.
- Das beste Mähergebnis erzielt man mit hoher Motordrehzahl (schnell drehende Messer) und langsamer Geschwindigkeit (Aufsitzmäher fährt langsam). Wenn das Gras nicht zu lang und zu dicht ist, kann die Fahrgeschwindigkeit allmählich erhöht und die Motordrehzahl gleichzeitig gesenkt werden, ohne daß das Mähergebnis merkbar schlechter wird.
- Den schönsten Rasen erhält man, wenn man oft mäht. Das Mähen erfolgt dadurch gleichmäßiger und das Mähgut wird gleichmäßiger auf der Rasenfläche verteilt. Der Zeitaufwand wird insgesamt nicht größer, da man beim Mähen ohne schlechteres Mähergebnis schneller fahren kann.
- Vermeiden Sie, einen nassen Rasen zu mähen. Dies verschlechtert das Mähergebnis, da die Räder in dem weichen Rasen einsinken.
- Spülen Sie das Mähaggregat nach jedem Gebrauch von unten mit Wasser ab.

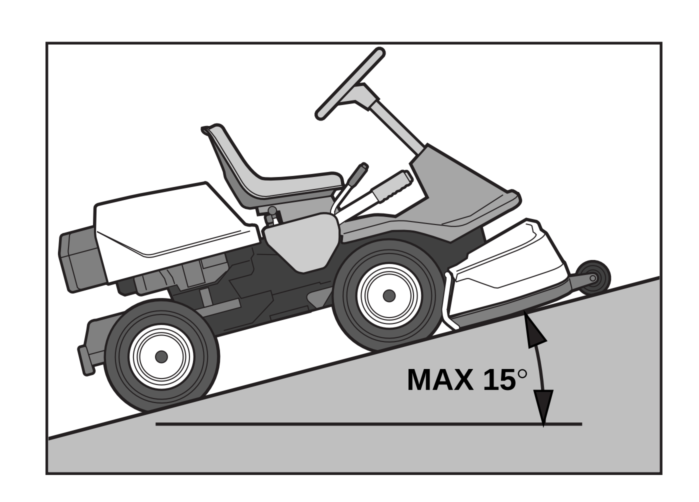


Mähschema



WARNUNG!
Befreien Sie den Rasen von Steinen und anderen Festkörpern, die durch das Mähwerk weggeschleudert werden können.

Anfahren auf Abhängen



1. Feststellbremse ansetzen.
2. Gashebel auf Dreiviertelgas bis Vollgas stellen.
3. Motor auskuppeln und 1. Gang einlegen.
4. Kupplungspedal vorsichtig zurückfedern lassen.
5. Die Feststellbremse lösen, wenn der Motor zu ziehen beginnt.

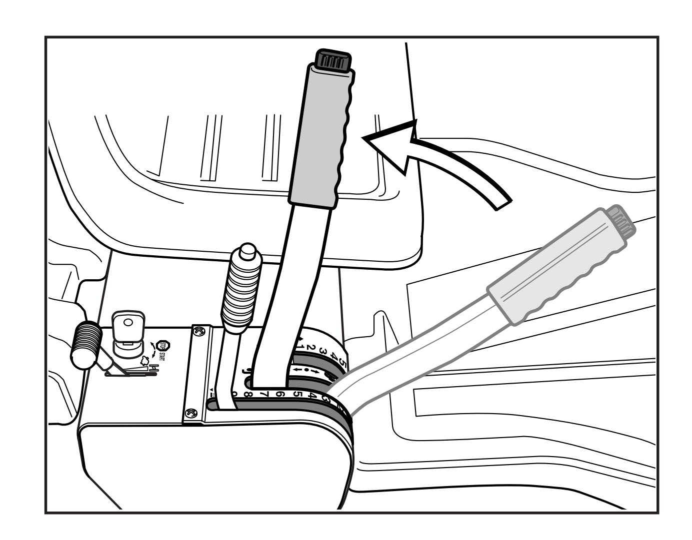


WARNUNG!
Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15°. Mähen Sie auf Abhängen bergauf und bergab, niemals quer zum Abhang. Vermeiden Sie, die Fahrtrichtung schnell zu ändern.

Motor abstellen

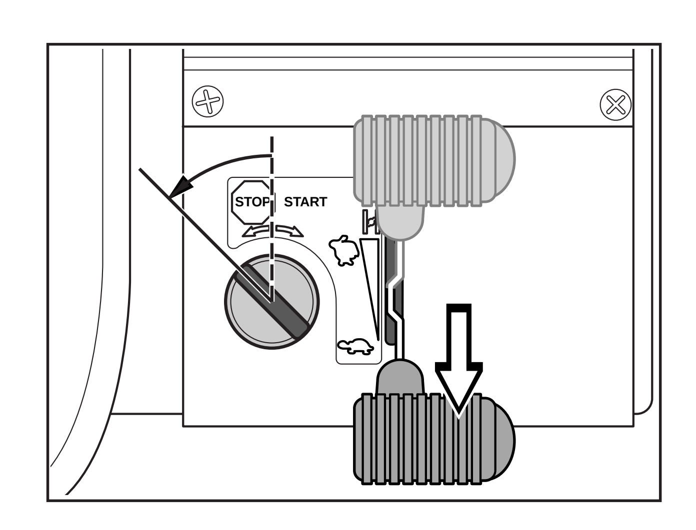
Wenn der Motor schwer gearbeitet hat und heiß ist, sollte er vor dem Abstellen etwa eine Minute im Leerlauf abkühlen.

1. Hubhebel ganz zurückziehen und das Mähaggregat anheben.



2. Gashebel zurückstellen und Schalthebel auf N (Leerlauf) stellen.

   Zündschlüssel auf STOP drehen.



Wartungsplan

Nachstehend sind die einzelnen Wartungsmaßnahmen und die Abstände, in denen sie am Aufsitzmäher vorzunehmen sind, zusammengestellt. Wartungsmaßnahmen, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, sind einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

Wartung	Seite	Täglich vor dem Start	Wartungsabstand in Std.		
			25	50	100
Motorölstand prüfen	19	●			
Kühllufteinlaß des Motors prüfen	19	●			
Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen	19	●			
Lenkseilzüge prüfen	20	●			
Bremsen prüfen	21	●			
Batterie prüfen	21	●			
Sicherheitsvorrichtungen prüfen	21	●			
Schrauben und Muttern prüfen	–	❍			
Kraftstoff- und Öldichtigkeit prüfen	–	❍			
Vorfilter des Luftfilters (Schaumstoff) reinigen [2)]	22		●		
Mähaggregat prüfen	23		●		
Reifendruck prüfen (60 kPa)	26		●		
Motoröl auswechseln [1)]	27		●		
Bremsen einstellen	21		●		
Keilriemen prüfen	–		❍		
Gelenke und Wellen schmieren [3)]	27			●	
Gasregelzug prüfen und einstellen	28			●	
Kühlrippen des Motors reinigen [2, 4)]	–			❍	
Vorfilter und Papierfilter des Luftfilters auswechseln [2)]	22				●
Kraftstoffilter auswechseln	28				●
Zündkerze auswechseln	–				❍

[1)] Erster Wechsel nach 5 Stunden. [2)] Bei staubigen Betriebsverhältnissen öfter reinigen und auswechseln. [3)] Bei täglichem Gebrauch des Aufsitzmähers hat die Schmierung zweimal wöchentlich zu erfolgen. [4)] Ist einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

● = In dieser Bedienungsanleitung beschrieben.
❍ = In dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben.



WARNUNG!

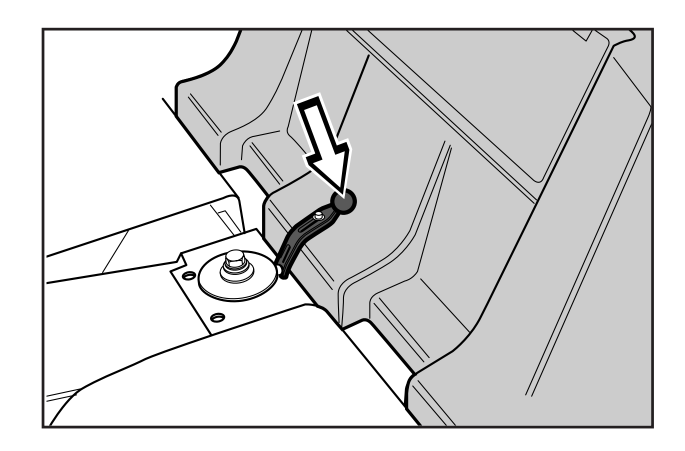
Am Motor oder am Mähaggregat dürfen nur Wartungsmaßnahmen ausgeführt werden, wenn zuvor folgende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden:

- **Motor abstellen.**
- **Zündschlüssel abziehen.**
- **Zündkabel von der Zündkerze abziehen.**
- **Feststellbremse ansetzen.**
- **Mähaggregat auskuppeln.**

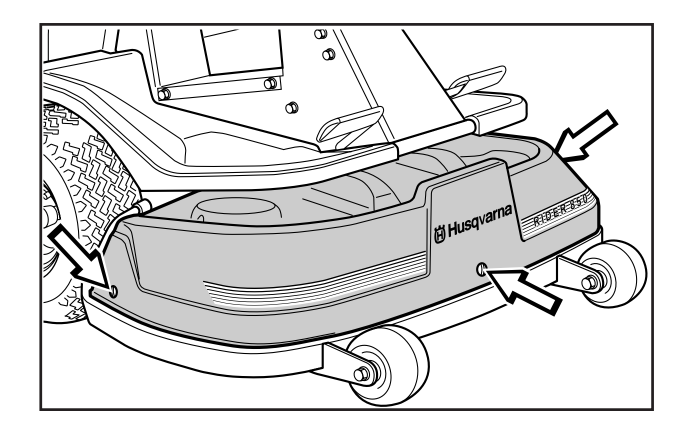
Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen

Motorhaube
Der Motor wird für Wartung zugänglich, wenn die Motorhaube aufgeklappt wird.

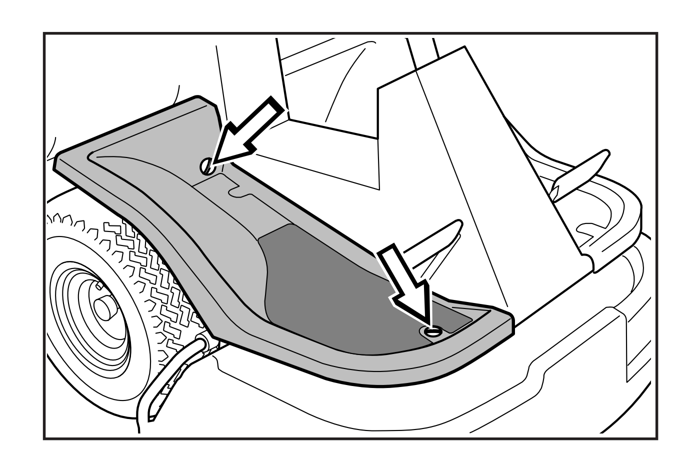
Sitz nach vorn kippen, Gummischlaufe unter dem Sitz lösen und die Haube nach vorn klappen.



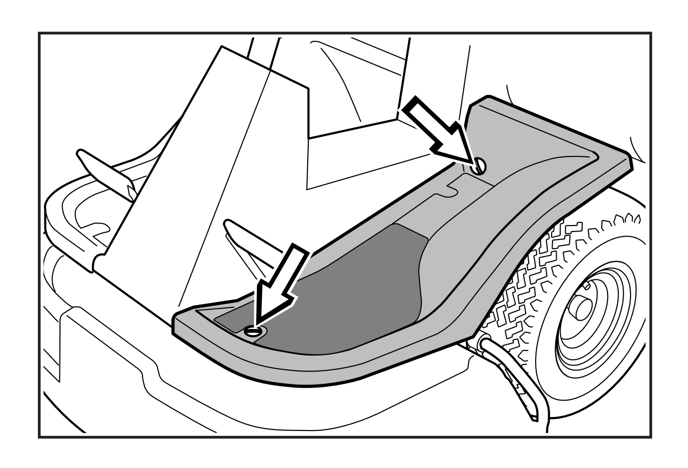
Fronthaube
Schrauben der Fronthaube (3) lösen und Haube abheben.



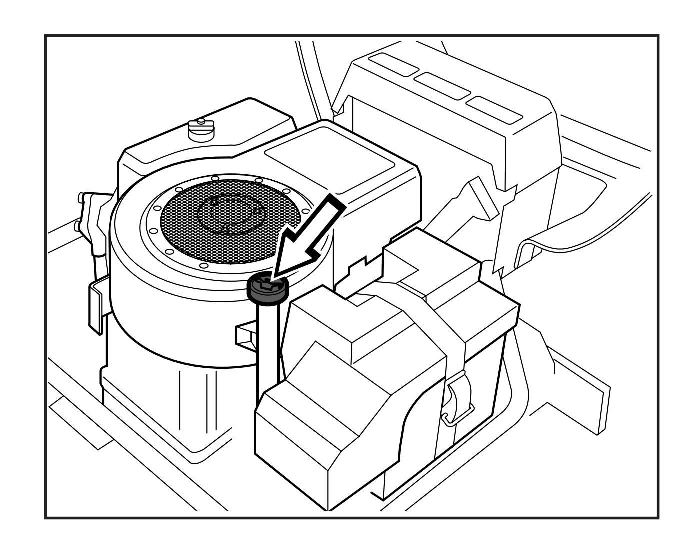
Rechter Kotflügel
Schrauben des Kotflügels (2) lösen und Kotflügel abheben.



Linker Kotflügel
Schrauben des Kotflügels (2) lösen und Haube abheben.



Ölstand im Motor prüfen



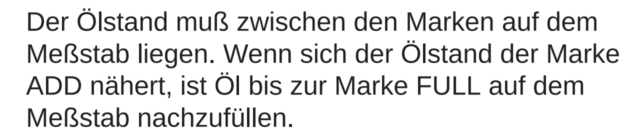
Der Ölstand im Motor ist bei waagrecht stehendem Aufsitzmäher zu prüfen.

Motorhaube ausbauen, siehe Seite 18.

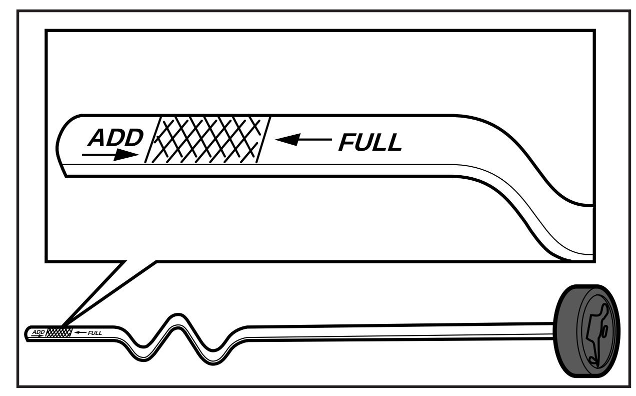
Meßstab lösen und herausziehen. Meßstab abwischen und wieder einsetzen.

Der Meßstab muß ganz eingedreht sein.

Danach Meßstab lösen und herausziehen. Ölstand ablesen.



Der Ölstand muß zwischen den Marken auf dem Meßstab liegen. Wenn sich der Ölstand der Marke ADD nähert, ist Öl bis zur Marke FULL auf dem Meßstab nachzufüllen.

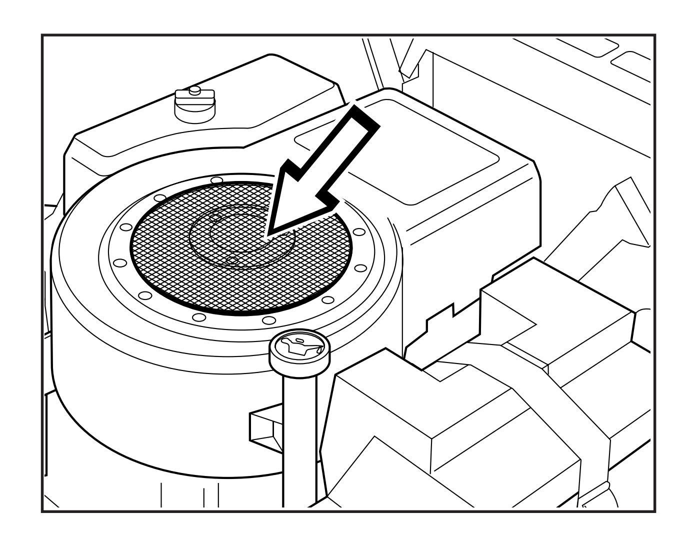


Das Öl wird durch die Öffnung nachgefüllt, in der der Meßstab sitzt.

Motoröl SAE 30 oder SAE 10W-30 anwenden.

Ölfüllmenge des Motors: 1,2 Liter.

Kühllufteinlaß des Motors prüfen

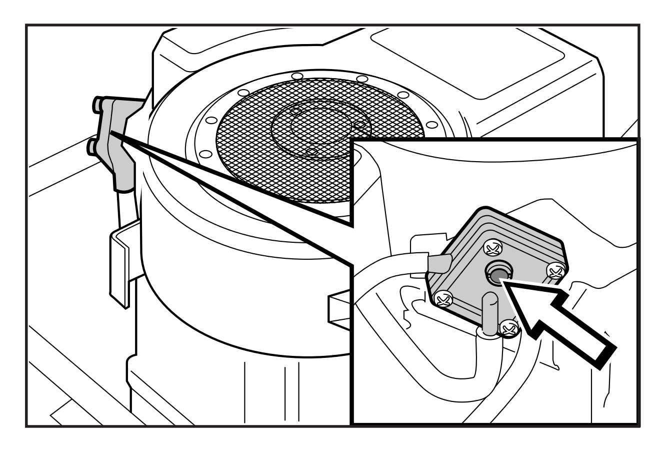


Motorhaube ausbauen, siehe Seite 18.

Prüfen, daß der Kühllufteinlaß des Motors frei von Laub, Gras und Schmutz ist.

Bei verstopftem Kühllufteinlaß verschlechtert sich die Kühlung des Motors, was zu einem Motorschaden führen kann.

Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen



Regelmäßig prüfen, daß das Luftfilter der Kraftstoffpumpe frei von Schmutz ist.

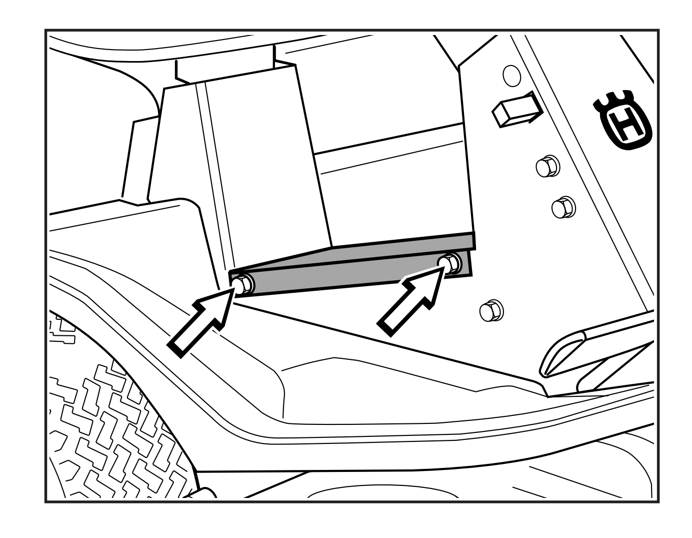
Das Filter kann bei Bedarf mit einem Pinsel gesäubert werden.

Lenkseilzüge prüfen und einstellen

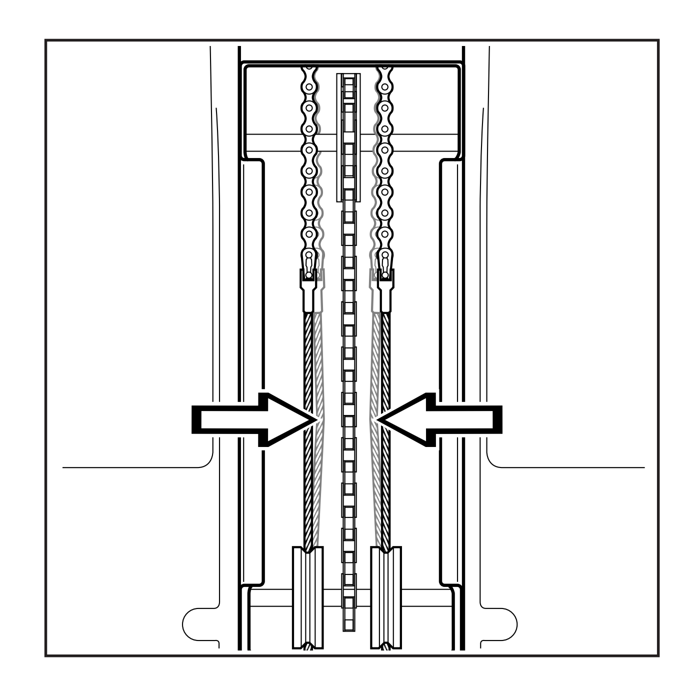
Die Lenkung wird mit Seilzügen betätigt. Diese können nach einiger Zeit ausgedehnt werden, wobei sich die Lenkeinstellung ändert.

Die Lenkung ist auf folgende Weise zu prüfen und einzustellen:

1. Rahmenblech durch Lösen der Schrauben (zwei auf jeder Seite) ausbauen.



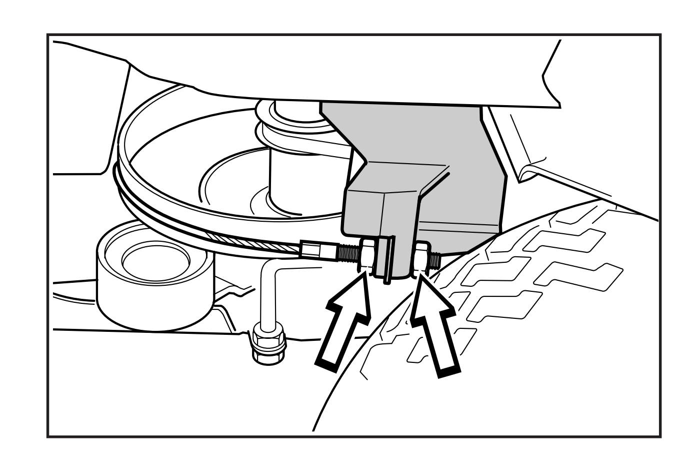
2. Die Spannung der Lenkseilzüge prüfen, indem diese bei den Pfeilen zusammengeklemmt werden, siehe Bild. Die Lenkseilzüge müssen sich ohne zu starke Kraftanwendung so viel zusammenpressen lassen, daß der Abstand zwischen ihnen halb so groß wird.



3. Bei Bedarf werden die Seilzüge gespannt, indem die Stellmuttern, eine an jeder Seite des Lenkkranzes, angezogen werden.

   Die Seilzüge nicht zu fest spannen, sie müssen nur straff am Lenkrad anliegen.

   Nach der Einstellung die Seilspannung nochmals prüfen, siehe Punkt 2.



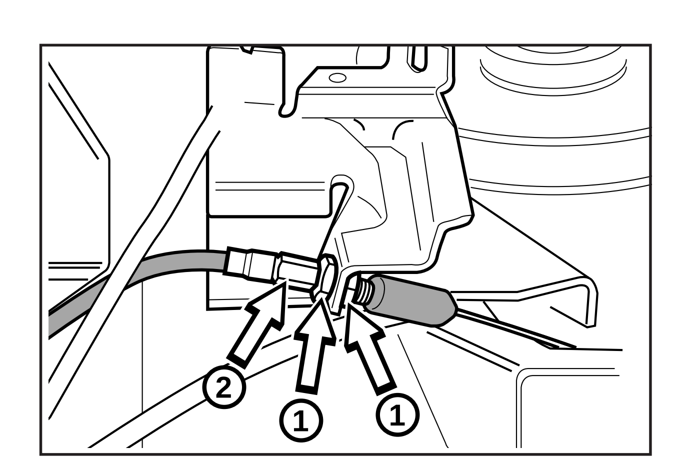
Bremse prüfen

Die Scheibenbremse ist am Getriebe eingebaut.

Prüfen, daß die Bremse richtig eingestellt ist, indem der Abstand zwischen Bremshebel und Vorderkante der Ausnehmung am Fahrgestell gemessen wird. Dieser Abstand muß bei nicht angesetzter Bremse 0 bis 1 mm betragen.

Bremse einstellen

1. Sicherungsmuttern (1) lösen.
2. Seilzug mit der Stellschraube (2) so spannen, daß der Abstand zwischen Bremshebel und Vorderkante der Ausnehmung am Fahrgestell 1 mm beträgt.
3. Sicherungsmuttern (1) nach der Einstellung wieder festziehen.

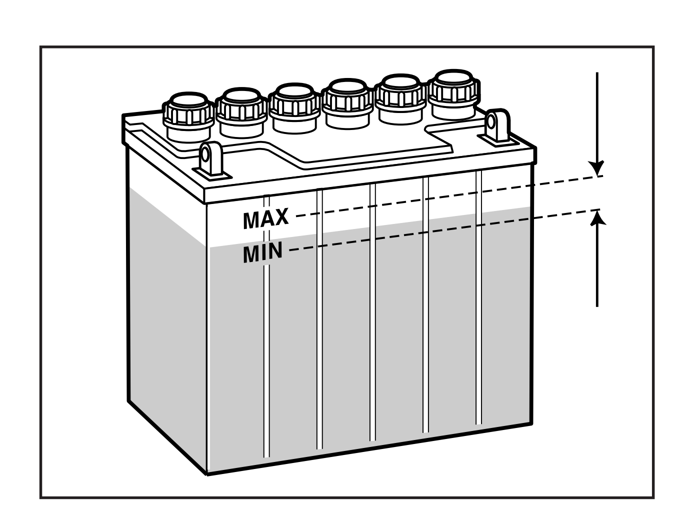




WARNUNG!
Eine schlecht eingestellte Bremse kann herabgesetzte Bremsleistung herbeiführen.

Säurespiegel der Batterie prüfen

Prüfen, daß der Säurespiegel der Batterie zwischen den Marken liegt. Es darf *nur* destilliertes Wasser nachgefüllt werden.





WARNUNG!
Maßnahmen bei Kontakt mit Batteriesäure

Äußerlich: Mit viel Wasser spülen.

Innerlich: Viel Wasser oder Milch trinken. Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.

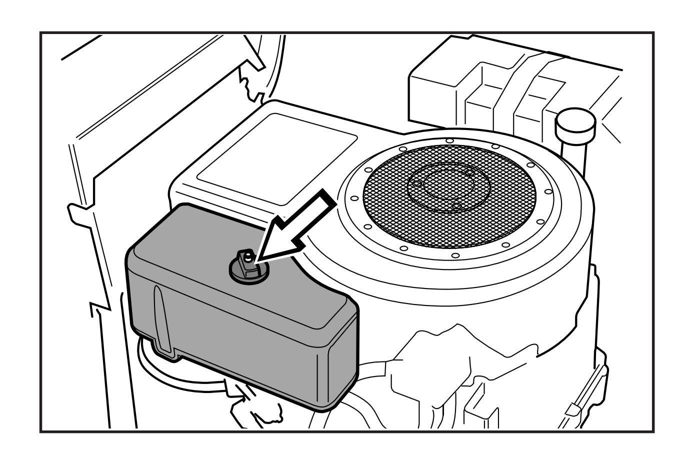
Augen: Mit viel Wasser spülen. Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.

Die Batterie gibt Knallgas ab! Funken, Flammen und Zigaretten niemals in Batterienähe bringen.

Sicherheitsvorrichtungen prüfen

Der Aufsitzmäher hat Sicherheitsvorrichtungen, die sein Anlassen bzw. Fahren verhindern, wenn niemand auf dem Fahrersitz sitzt.
Es ist täglich zu prüfen, daß die Sicherheitsvorrichtungen funktionieren.

Luftfilter auswechseln

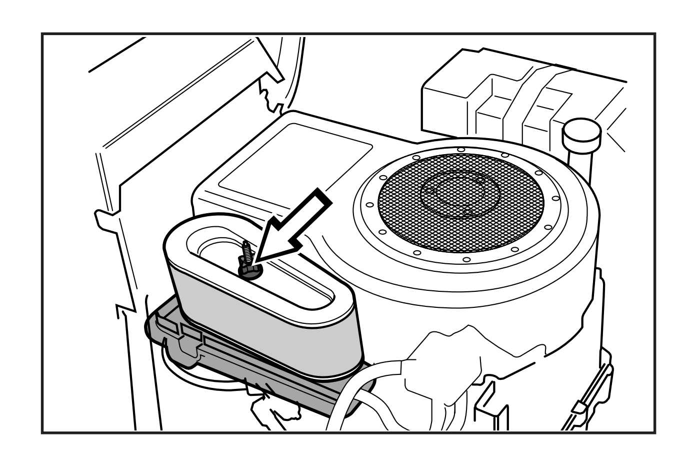


Wenn der Motor schwach wird oder unregelmäßig läuft, kann dies an einem verstopften Luftfilter liegen.
Es ist deshalb wichtig, daß das Luftfilter regelmäßig ausgewechselt wird. Siehe Wartungsplan auf Seite 17 bez. Wechselabstände.

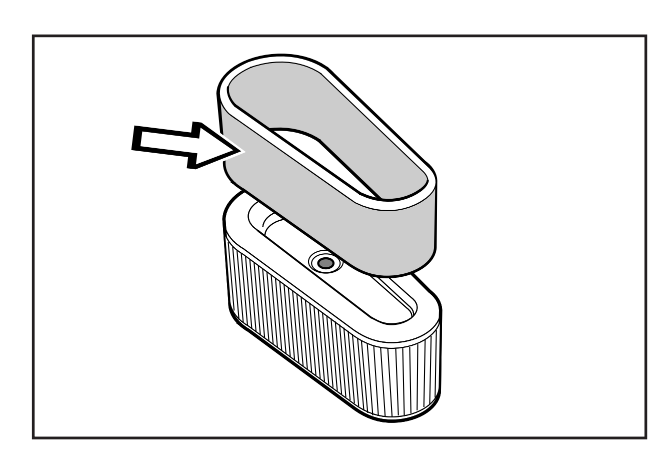
Vorgang beim Auswechseln des Luftfilters:

1. Motorhaube ausbauen, siehe Seite 18.
2. Kunststoffabdeckung des Luftfiltergehäuses durch Lösen der Flügelmutter ausbauen.





3. Flügelmutter des Luftfilters ausbauen und Papierfilter mit Vorfilter herausheben.



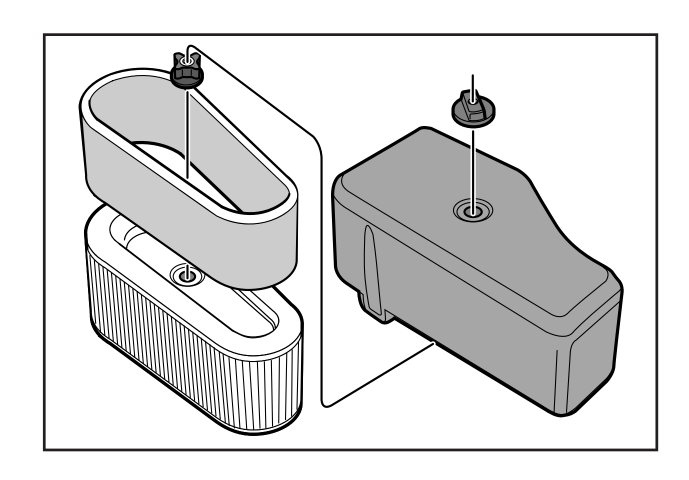
4. Vorfilter aus Schaumstoff vom Papierfilter abziehen und in einem milden Reinigungsmittel auswaschen.
   Das Filter in einem trockenen Lappen wringen, bis es trocken ist.
   Das Filter in frischem Motoröl tränken. Danach das überschüssige Öl in einem Lappen aus saugendem Material herausdrücken.
   Das Papierfilter auswechseln, wenn es mit Schmutz verstopft ist.



WICHTIGE INFORMATION

Das Papierfilter nicht mit Druckluft reinigen.





5. Vorgang beim Einbau des Luftfilters:

   Vorfilter über das Papierfilter ziehen.

   Papierfilter mit Vorfilter im Luftfiltergehäuse einbauen und Flügelmutter festziehen.

   Kunststoffabdeckung auf dem Luftfiltergehäuse anbringen und Flügelmutter festziehen.

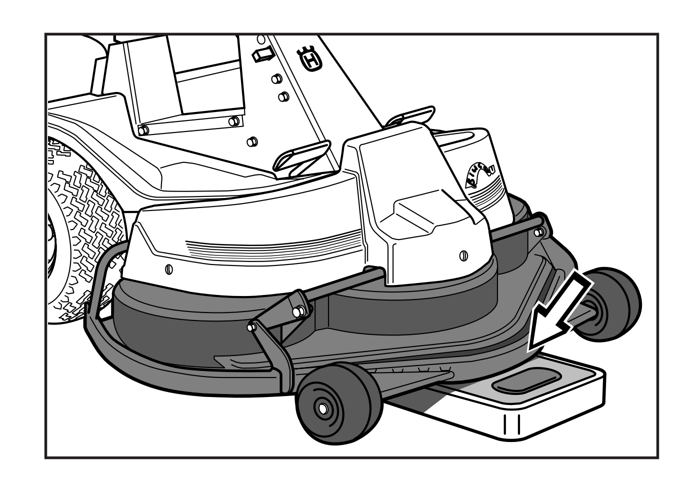
Bodendruck des Mähaggregats prüfen und einstellen, Rider 970

Man erzielt ein optimales Mähergebnis, wenn das Mähaggregat die Form des Rasens verfolgt, ohne zu stark auf diesen zu drücken.

Der Druck wird mit Schrauben an beiden Seiten des Aufsitzmähers eingestellt.

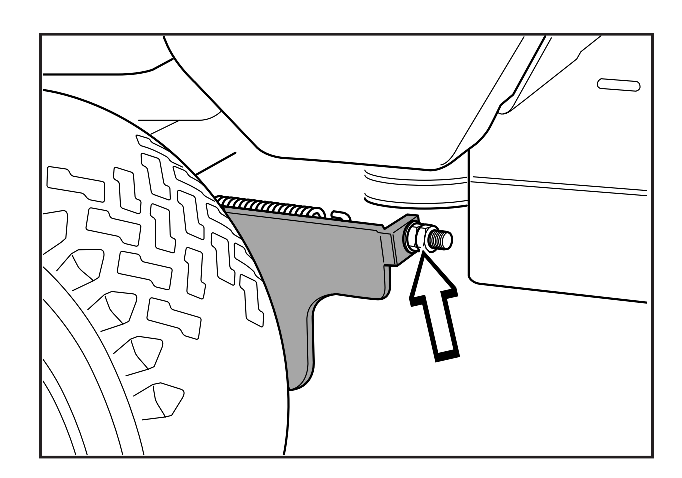
Vorgang bei der Einstellung des Bodendrucks:

1. Eine Badezimmerwaage unter die Vorderkante des Aggregatrahmens stellen, so daß das Aggregat auf der Waage ruht. Bei Bedarf kann ein Holzklotz zwischen Rahmen und Waage untergelegt werden, damit das Aggregat nicht auf den Stützrädern ruht.



2. Den Bodendruck des Mähaggregats durch Ein- oder Ausschrauben der Stellschrauben, die an beiden Seiten hinter den Vorderrädern angebracht sind, einstellen.

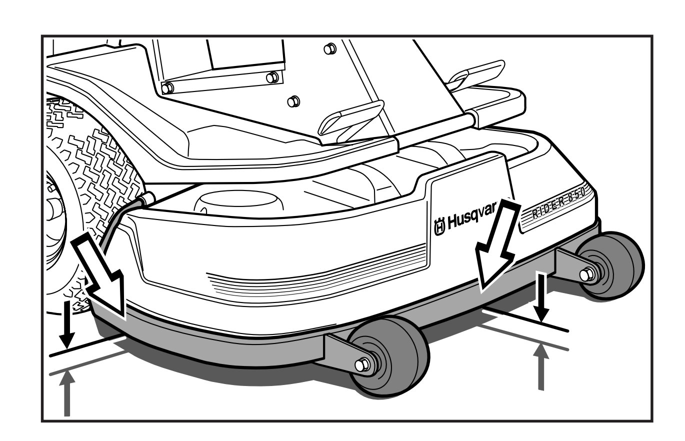
   Der Bodendruck soll 12 bis 15 kg betragen.



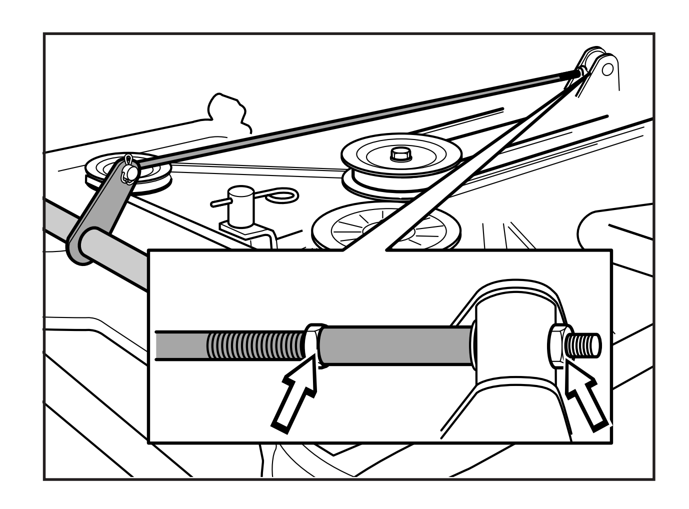
Parallelität des Mähaggregats prüfen

Die Parallelität des Mähaggregats auf folgende Weise prüfen:

1. Rasenmäher auf einen ebenen Boden stellen.
2. Abstand zwischen Boden und Haubenkante vorn und hinten messen. Wenn die Werte übereinstimmten, ist das Mähaggregat parallel.



Parallelität des Mähaggregats einstellen

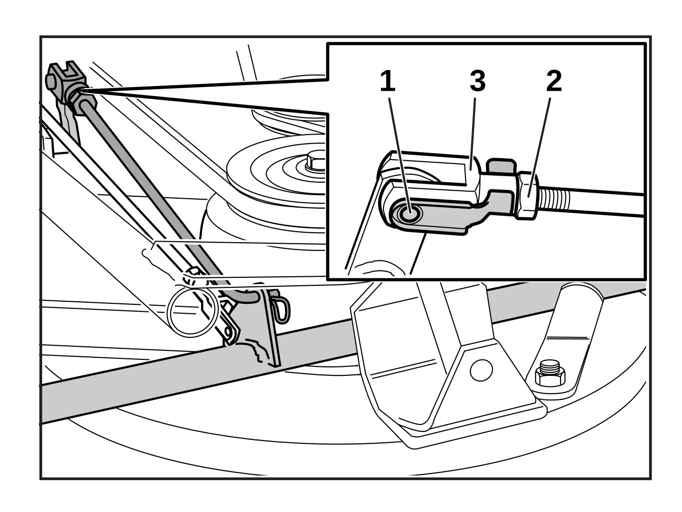


Einstellung bei Rider 850

1. Fronthaube und rechten Kotflügel ausbauen, siehe Seite 18.
2. Die Höhe des Mähaggregats mit den Stellmuttern an der Hinterkante der Hubstrebe einstellen.
3. Das Mähaggregat durch Kürzen der Hubstrebe vorn anheben. Darunter das Mähaggregat durch Verlängern der Hubstreben vorn senken.
4. Nach der Einstellung die Muttern zueinander anziehen.
5. Nach der Einstellung ist die Parallelität des Aggregats nochmals zu prüfen.

   Rechten Kotflügel und Fronthaube einbauen.

Einstellung bei Rider 970



1. Fronthaube und rechten Kotflügel ausbauen, siehe Seite 18.
2. Die Strebe durch Herausziehen des hinteren Splints (1) lösen. Hinterkante der Haube anheben, um die Spurstange zu entlasten.
3. Sicherungsmutter (2) lösen.
4. Gabel (3) herausschrauben, um die Hinterkante der Haube anzuheben. Gabel (3) einschrauben, um die Hinterkante der Haube zu senken.
5. Nach der Einstellung die Sicherungsmutter anziehen.
6. Nach der Einstellung ist die Parallelität des Aggregats nochmals zu prüfen.

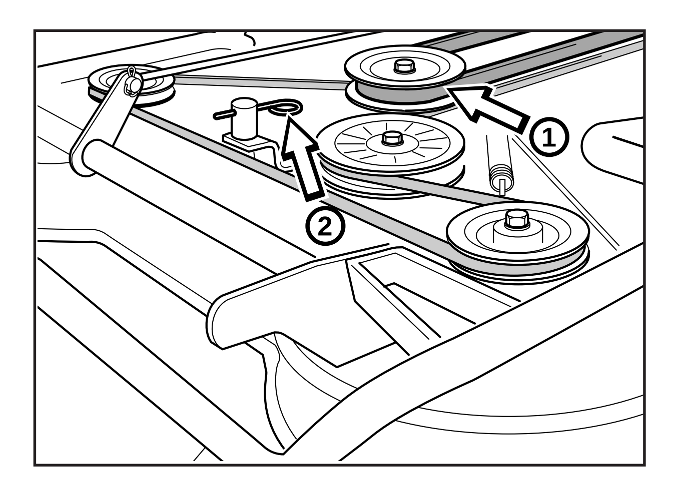
   Rechten Kotflügel und Fronthaube einbauen.

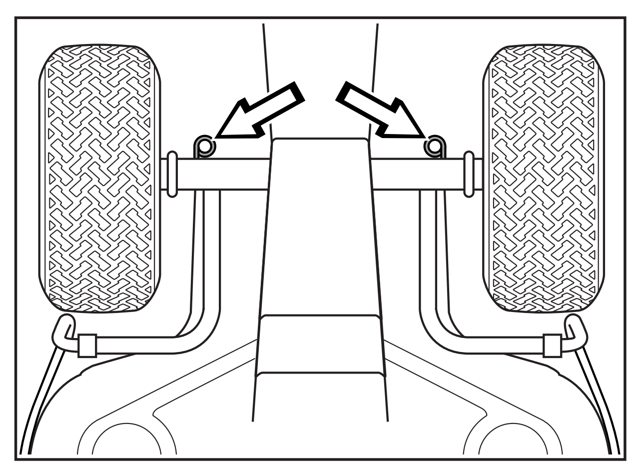
Mähaggregat ausbauen

Das Mähaggregat kann z.B. zur Reinigung oder zur Prüfung von Messern und Schrauben vom Aufsitzmäher ausgebaut werden.

Ausbau des Mähaggregats bei Rider 850:

1. Fronthaube sowie rechten und linken Kotflügel ausbauen, siehe Seite 18.
2. Mähaggregat in Transportstellung anheben, indem der Hubhebel zurück gezogen wird.
3. Treibriemen (1) ausbauen.
4. Mähaggregat durch Drücken der Sperre und Vorwärtsführen des Hubhebels in Mähstellung senken. Danach die niedrigste Mähhöhe mit dem Verstellhebel einstellen.
5. Schenkelfeder (2) aus dem Kettenhalter ausbauen.
6. Splinte (einer auf jeder Seite) an der Hinterkante des Aggregats ausbauen.







WARNUNG!
Nach dem Ausbau der Splinte fällt das Aggregat auf den Boden. Darauf achten, daß beim Ausbau Hände oder Finger nicht eingeklemmt werden.

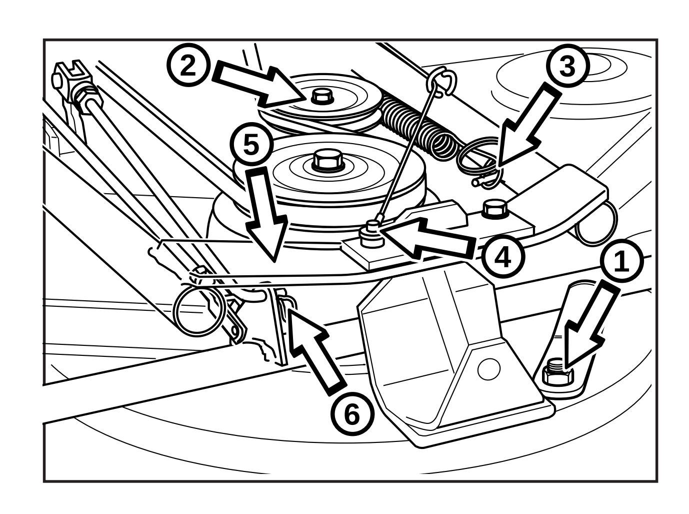
Das Mähaggregat in umgekehrter Reihenfolge einbauen.



WARNUNG!
Beim Ausbau des Mähaggregats eine Schutzbrille tragen. Die Spannfeder des Riemens kann abreißen und Verletzungen verursachen.

Ausbau des Mähaggregats bei Rider 970 Bioclip:

1. Fronthaube ausbauen, siehe Seite 18.
2. Größte Mähhöhe einstellen. Danach Anschlag (1) zum Querrohr einklappen und unterste Mähhöhe einstellen. Jetzt ist das Mähaggregat in Höhenrichtung gesperrt.
3. Spannrolle (2) durch Lösen der Feder (3) entlasten.
4. Sicherungsblech (4) nach vorn drücken und die Vorderkante des Aggregats nach unten drücken, so daß diese sich vom Aggregatrahmen (5) löst.
5. Aggregat zurückschieben und Treibriemen ausbauen. Danach Schenkelfeder ausbauen und Zugstange (6) von der Höheneinstellung lösen. Das Aggregat kann jetzt vorwärts gezogen werden, bis es sich von der hinteren Aufhängung löst.



Das Mähaggregat in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Mähwerk prüfen

Für ein optimales Mähergebnis müssen die Messer fehlerfrei und scharf sein.

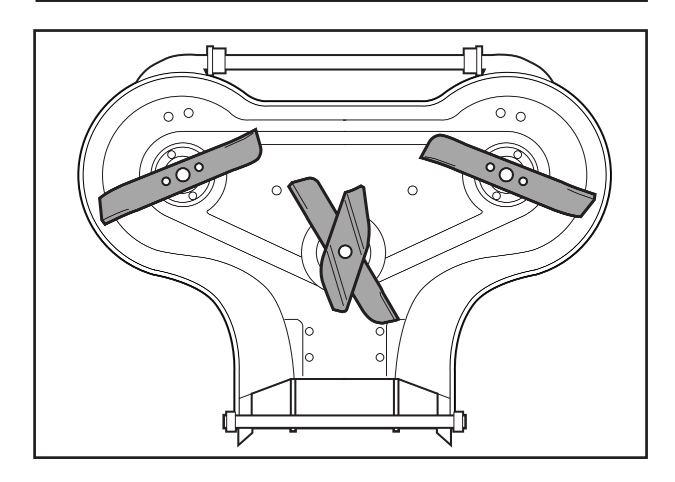
Prüfen, daß die Befestigungsschrauben der Messer gut angezogen sind.

WICHTIGE INFORMATION

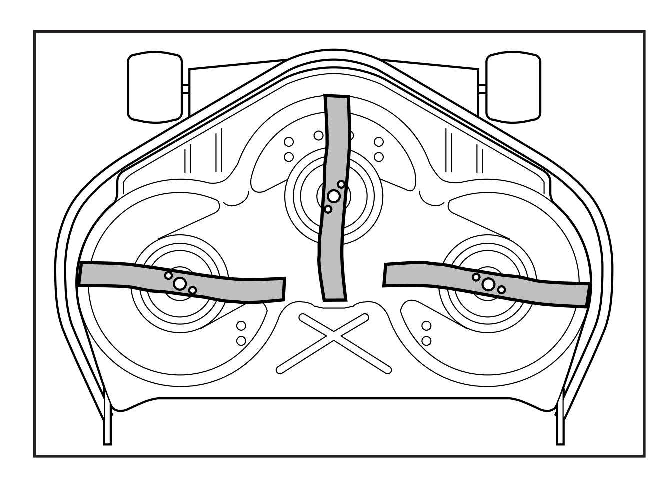
Die Messer sollten von einer autorisierten Servicewerkstatt ausgewechselt bzw. geschliffen werden.

WICHTIGE INFORMATION

Im Bioclip-Aggregat müssen die Messer stets in einem Winkel von 90° zueinander stehen. Anderenfalls können die Messer aneinander anlaufen und das Aggregat beschädigen.



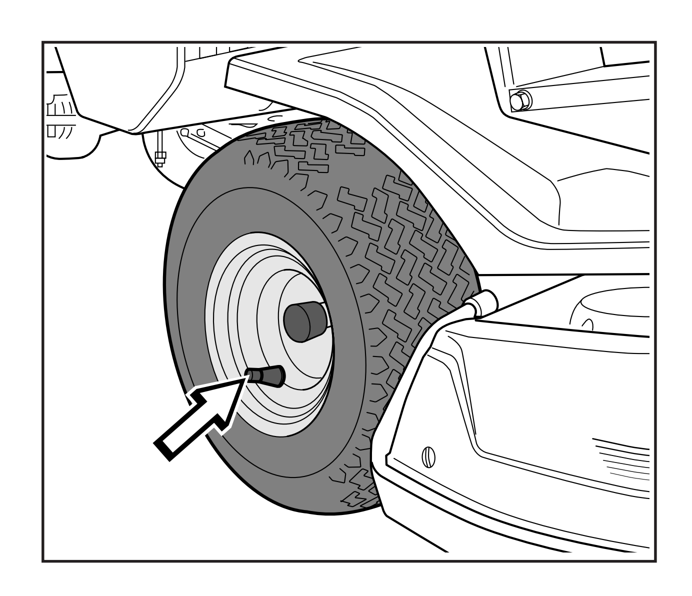
Mähaggregat für Rider 850 (Rückauswurf)



Mähaggregat für Rider 970 (Bioclip)

Reifendruck prüfen

Der Reifendruck muß auf allen Rädern 60 kPa (0,6 kp/cm^2) betragen.
Um die Antriebsleistung zu erhöhen, kann der Reifendruck der Hinterräder auf 40 kPa (0,4 kp/cm^2) gesenkt werden.
Der höchste zulässige Reifendruck beträgt 100 kPa (1,0 kp/cm^2).



WICHTIGE INFORMATION

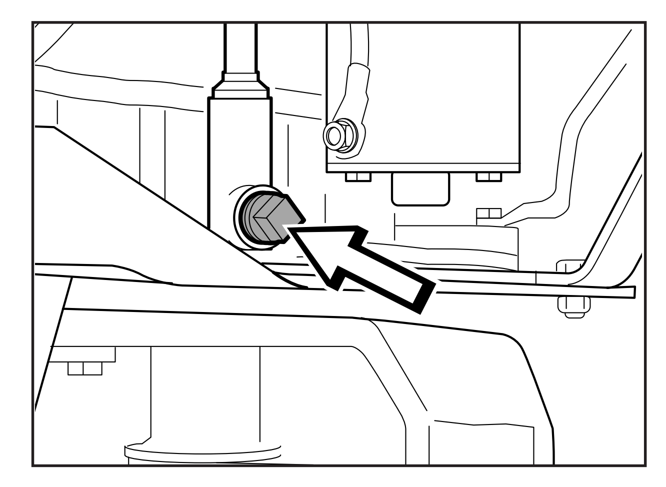
Verschiedener Reifendruck in den Vorderrädern bewirkt, daß die Messer das Gras ungleichmäßig mähen.

Motoröl auswechseln

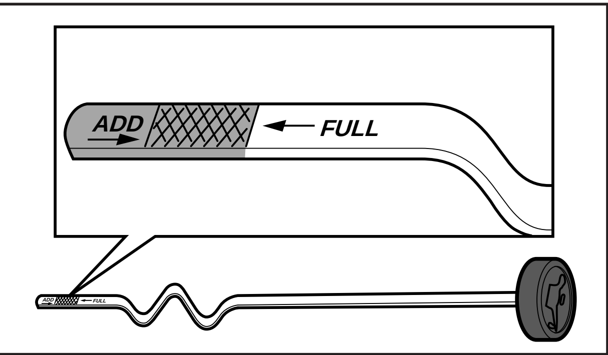
Das Motoröl ist erstmalig nach 5 Betriebsstunden auszuwechseln. Danach ist das Öl alle 25 Betriebsstunden zu wechseln.



WARNUNG!
Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es sofort nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird. Lassen Sie deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen.



1. Einen Behälter unter die Ablaßschraube des Motors, die an der linken Seite angebracht ist, stellen.
2. Meßstab und Ablaßschraube ausbauen.
3. Öl in den Behälter rinnen lassen.
4. Ablaßschraube einbauen und festziehen.
5. Öl bis zur Marke FULL bis zum Meßstab einfüllen. Das Öl wird durch die Einbauöffnung des Meßstabes eingefüllt. Motoröl SAE 30 oder SAE 10W-30 anwenden. In den Motor können 1,2 l Öl gefüllt werden.
6. Motor warmfahren und prüfen, daß die Ölablaßschraube dicht ist.



WICHTIGE INFORMATIONEN

Altöl ist gesundheitsschädlich und es ist verboten, Altöl direkt den Erdboden auszuleeren. Altöl ist gemäß der entsprechenden Vorschriften als Sondermüll zu entsorgen. Vermeiden Sie Hautkontakt mit Altöl. Ölspritzer mit Seife und Wasser abwaschen.



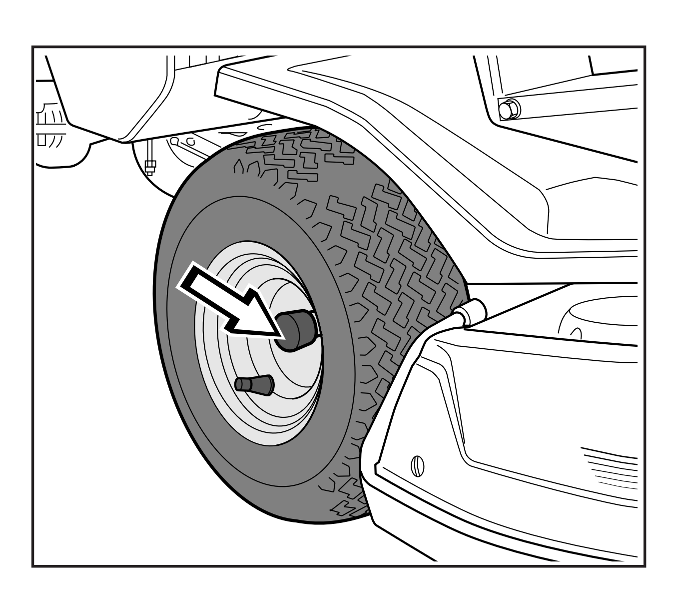
Schmierung (850)

Alle Gelenke und Lager sind bei der Herstellung mit Molybdändisulfidfett geschmiert worden. Für das Nachschmieren ist das gleiche Fett anzuwenden. Die Seilzüge für Lenkung und Betätigung sind mit Motoröl zu schmieren.

Diese Schmiermaßnahmen sind regelmäßig auszuführen. Bei täglichem Gebrauch der Maschine muß die Schmierung zweimal wöchentlich erfolgen.

Vorderradlager schmieren

1. Nabendeckel ausbauen.
2. Sicherungsring und Scheibe von der Vorderradachse abnehmen.
3. Rad abnehmen.
4. Achsstummel mit Molybdändisulfidfett schmieren.
5. Teile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.



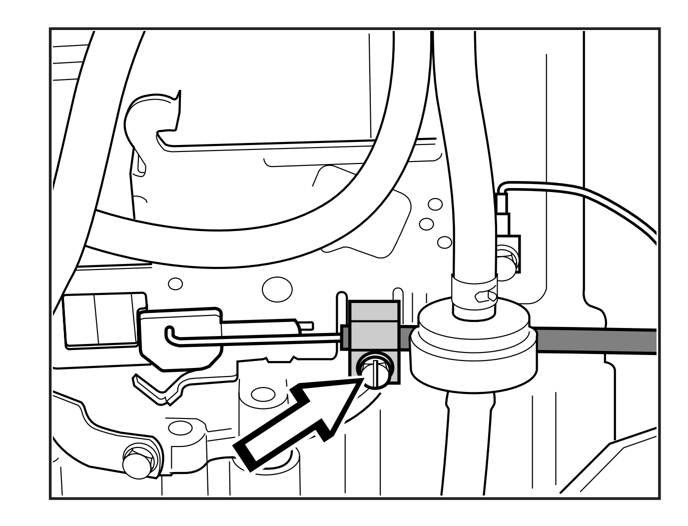
WICHTIGE INFORMATION

Prüfen, daß der Sicherungsring richtig in seiner Nut liegt.

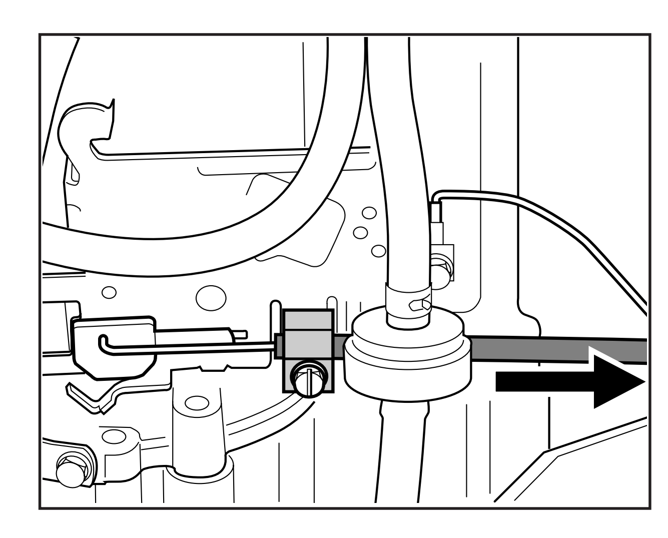
Gasregelzug prüfen und einstellen

Wenn der Motor nicht anspricht, wenn Gas gegeben wird, oder wenn die Höchstdrehzahl nicht erreicht wird, kann eine Einstellung des Gasregelzuges erforderlich sein.

1. Spannschraube (siehe Pfeil) lösen und Gasregelzug auf Vollgas schieben.



2. Mantel des Gasregelzuges ganz nach rechts ziehen und Spannschraube festziehen.



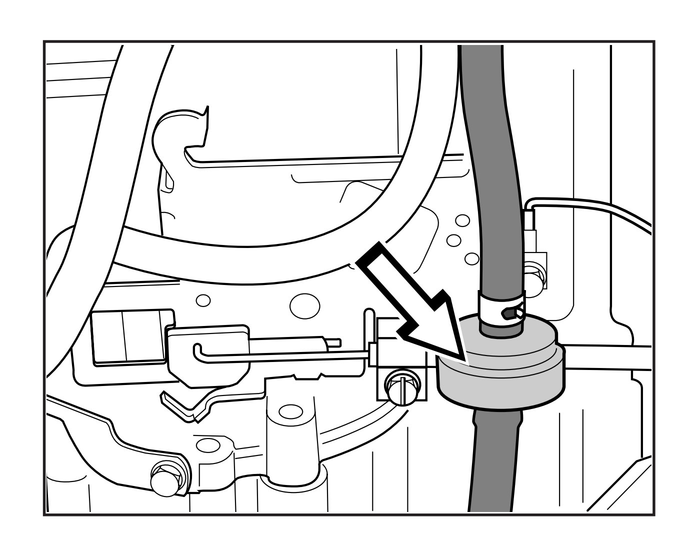
Kraftstoffilter auswechseln

Das Kraftstoffilter in der Leitung alle 100 Stunden (einmal je Saison) oder öfter, wenn es verstopft ist, auswechseln.

Vorgang beim Auswechseln des Filters:

1. Motorhaube ausbauen (siehe Seite 18).
2. Schlauchschellen vom Filter weg versetzen. Eine Flachzange anwenden.
3. Filter von den Schlauchenden abziehen.
4. Neues Filter in die Schlauchenden drücken. Bei Bedarf kann eine Seifenlösung an den Filterenden angebracht werden, um den Einbau zu erleichtern.

5. Schlauchschellen zum Filter zurückschieben.





Störung	Maßnahme
Motor springt nicht an	• Kraftstofftank leer • Zündkerze fehlerhaft • Zündkerzenanschluß fehlerhaft • Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung
Anlasser dreht den Motor nicht durch	• Batterie entladen • Schlechter Kontakt zwischen Kabel und Batteriepol • Hubhebel für Mähaggregat in falscher Stellung • Hauptsicherung durchgebrannt • Zündschloß fehlerhaft • Schalthebel/Hydrostatpedal nicht in Leerlaufstellung
Motor läuft ungleichmäßig	• Zu hoher Gang eingelegt • Zündkerze fehlerhaft • Vergaser falsch eingestellt • Luftfilter verstopft • Kraftstofftanklüftung verstopft • Zündeinstellung fehlerhaft • Schmutz in Kraftstoffleitung
Motor wird als schwach empfunden	• Luftfilter verstopft • Zündkerze fehlerhaft • Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung • Vergaser falsch eingestellt
Motor wird überhitzt	• Motor überlastet • Lufteinlaß oder Kühlrippen verstopft • Lüfter beschädigt • Zündeinstellung falsch • Zündkerze fehlerhaft
Batterie wird nicht aufgeladen	• Eine oder mehrere Zellen beschädigt • Schlechter Kontakt zwischen Batteriepolen und Kabeln
Aufsitzmäher vibriert	• Messer sind lose • Motor ist lose • Unwucht eines oder mehrerer Messer aufgrund von Schäden oder schlechtem Auswuchten nach dem Schleifen
Ungleichmäßiges Mähergebnis	• Messer sind stumpf • Mähaggregat schräg eingestellt • Langes oder nasses Gras • Grasansammlung unter der Haube • Verschiedener Luftdruck in den Reifen auf der rechten und der linken Seite • Zu hohe Fahrgeschwindigkeit • Antriebsriemen rutschen durch

VERWAHRUNG

Winterverwahrung

Nach dem Ende der Mähsaison sollte der Aufsitzmäher sofort für die Winterverwahrung in Ordnung gebracht werden. Dies gilt auch, wenn die Maschine länger als 30 Tage nicht angewendet wird. Kraftstoff, der länger (30 Tage oder mehr) im Tank verbleibt, kann klebrige Ablagerungen haben, die den Vergaser verstopfen und die Funktion des Motors stören können.

Ein Kraftstoffstabilisator ist eine mögliche Alternative zur Vermeidung klebriger Ablagerungen während der Verwahrung. Bei der Anwendung von Alkylatbenzin (Aspen) bracht kein Stabilisator zugesetzt werden, da dieser Kraftstoff stabil ist. Hingegen ist zu vermeiden, zwischen Standard- und Alkylatbenzin zu wechseln, da empfindliche Gummiteile härten können. Der Stabilisator wird im Tank oder im Kraftstoffkanister zugesetzt. Es ist stets das Mischungsverhältnis anzuwenden, das vom Hersteller des Stabilisators vorgeschrieben wird. Nach dem Zusatz von Stabilisator ist der Motor mindestens zehn Minuten lang zu fahren, so daß der Stabilisator den Vergaser erreicht. Den Kraftstofftank und den Vergaser nicht leeren, wenn Stabilisator zugesetzt ist.

WARNUNG!
Stellen Sie niemals einen Motor mit Kraftstoff im Tank in einem geschlossenen Raum oder in einem Raum mit schlechter Lüftung ab, wo Kraftstoffdämpfe mit offenem Feuer, Funken oder Pilotflamme eines Heizkessels, Warmwasseraufbereiter, Kleidertrockner usw. in Kontakt kommen können. Den Kraftstoff äußerst vorsichtig behandeln. Kraftstoff ist sehr leicht entzündbar und kann bei fahrlässiger Handhabung schwere Personen- und Objektschäden verursachen. Der Kraftstoff ist in einen genehmigten Behälter abzulassen, was im Freien und im sicheren Abstand von offenem Feuer zu erfolgen hat. Verwenden Sie niemals Benzin zur Reinigung. Reinigen Sie die Maschine statt dessen mit Entfettungsmittel und Warmwasser.

Für die Verwahrung des Aufsitzmähers sind folgende Maßnahmen zu treffen:

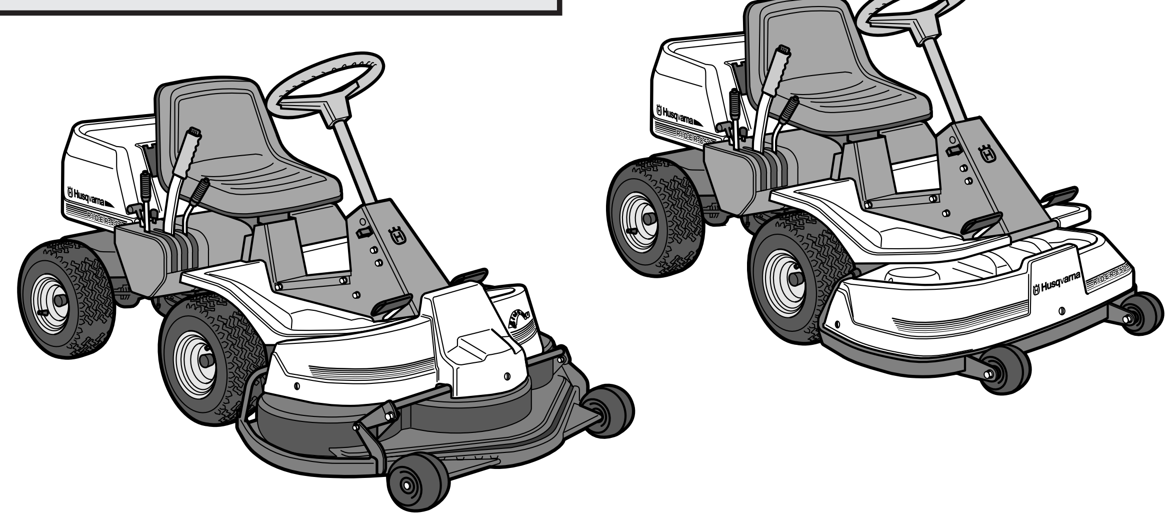
1. Den Aufsitzmäher gut säubern, besonder die Unterseite des Mähaggregats. Lackschäden sind auszubessern, um Rostangriffe zu vermeiden.
2. Den Aufsitzmäher auf verschlissene oder beschädigte Teile prüfen, ev. lose Schrauben und Muttern anziehen.
3. Öl im Motor auswechseln, Altöl entsorgen.
4. Kraftstoffbehälter entleeren. Motor anlassen und fahren, bis auch der Vergaser ganz leer ist.
5. Zündkerzen ausbauen und etwa einen Eßlöffel Motoröl in jeden Zylinder füllen. Motor durchdrehen, damit das Öl verteilt wird, und die Zündkerzen wieder einbauen.
6. Alle Schmiernippel, Gelenke und Wellen schmieren.
7. Batterie ausbauen. Batterie säubern, aufladen und kühl verwahren. Batterie vor niedrigen Temperaturen (unter dem Gefrierpunkt) schützen.
8. Aufsitzmäher sauber und trocken verwahren und mit einer Schutzabdeckung versehen.

Service

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind das Einkaufsjahr des Aufsitzmähers sowie seine Modell-, Typ- und Seriennummer anzugeben.

Es sind stets Original-Ersatzteile anzuwenden.

Eine jährliche Kontrolle oder Einstellung durch eine autorisierte Servicewerkstatt stellt sicher, daß Ihr Aufsitzmäher in der nächsten Saison wieder voll leistungsfähig ist.



TECHNISCHE DATEN

DE

Abmessungen	Rider 850	Rider 970
Länge	2000 mm	2145 mm
Breite	960 mm	1050 mm (970-15,5), 1260 mm (970-15,5S) 1120 (970-Bioclip)
Höhe	1060 mm	1060 mm
Betriebsgewicht	225 kg	240 kg
Radstand	820 mm	855 mm
Spurbreite	610 mm	Vorn: 715 mm, hinten: 610 mm
Reifengröße	16 x6.50 x 8	16 x6.50 x 8
Reifendruck, vorn und hinten	60 kPa (0,6 kp/cm²)	60 kPa (0,6 kp/cm²)
Höchstzulässige Neigung	15°	15°

Motor		
Fabrikat	Briggs & Stratton Model 28B707 type 0139, trim 01 (850-10,5) Briggs & Stratton model 286707 type 0184, trim 01 (850-12,5)	Briggs & Stratton Model 28N707 type 0122, trim 01
Leistung	7,7/10,5 kW/PS (850-10,5) 9,2/12,5 kW/PS (850-12,5)	11,4/15,5 kW/PS
Hubraum	362 cm³ (850-10,5) 465 cm³ (850-12,5)	465 cm³
Kraftstoff	Mind. 92 Oktan verbleit oder bleifrei	Mind. 92 Oktan verbleit oder bleifrei
Tankvolumen	7 Liter	7 Liter
Öl	SAE 30 oder SAE 10W/30	SAE 30 oder SAE 10W/30
Ölfüllmenge	1,2 Liter	1,2 Liter
Startvorrichtung	Elektrostart	Elektrostart

Elektrische Anlage		
Typ	12 V, minusgeerdet	12 V, minusgeerdet
Batterie	12 V, 20 Ah	12 V, 20 Ah
Zündkerze	Champion CJ8 oder J8 (850-12,5) Elektrodenabstand = 0,7 bis 0,8 mm	Champion CJ8 oder J8 Elektrodenabstand = 0,7 bis 0,8 mm

Getriebe		
Fabrikat	Peerless Type MST 205-531A	Peerless Type MST 205-531A
Vorwärtsgänge	5	5
Rückwärtsgänge	1	1
Geschwindigkeitsbereich, vorwärts	1,85–8,9 km/h	1,85–8,9 km/h
Geschwindigkeitsbereich, rückwärts	2,5 km/h	2,5 km/h

Mähaggregat		
Typ	3-Messerhaube mit Rückauswurf	3-Messerhaube mit Seiten-/Rückauswurf/Bioclip
Mähbreite	850 mm	965 mm (970-15,5/15,5S), 1030 mm (Bioclip)
Mähhöhen	9 Höhen, 40 bis 90 mm	9 Höhen, 40 bis 90 mm, 45 bis 80 mm (Bioclip)
Messerdurchmesser	304 mm	350 mm (970-15,5/15,5S), 410 mm (Bioclip)

SCHALLPEGEL	100 dB(A)	100 dB(A)

Um Verbesserungen einführen zu können, sind Änderungen der technischen Daten und der Ausführung ohne besondere Mitteilung vorbehalten.

Rechtliche Ansprüche als Folge von Informationen in dieser Betriebsanleitung werden niemals anerkannt, unabhängig von dem Anlaß, aus dem sie erhoben werden.

Für Reparaturen sind nur Originalteile anzuwenden. Wenn andere Teile angewendet werden, verliert die Garantie ihre Gültigkeit.



